

## 1 Lies den folgenden Text.

**Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat**

1 Ein ganz normaler Tag im E-Mail-Postfach: Es erwarten dich Nachrichten von Freunden, aber auch andere Mails. Sie fallen auf, weil du den Absender nicht kennst. Außerdem sind die Betreffzeilen dieser Mails oft mit englischen Wörtern gefüllt und versprechen günstige Angebote. Solche unerwünschten Werbe-E-Mails nennt man „Spam“. Sie sind lästig, verstopfen das Internet und machen es langsamer.

2 Die Spam-Mails erreichen dich aus der ganzen Welt. Aber woher weiß der Typ in Amerika deine E-Mail-Adresse? Kann sein, dass du sie ihm selber verraten hast, als du mal bei Gewinnspielen oder ähnlichen Aktionen teilgenommen hast.

10 Manche „Spammer“ durchsuchen das Internet auch mit speziellen Programmen nach E-Mail-Adressen.

3 Dagegen kannst du dich schützen: Gib deine persönliche E-Mail-Adresse im Internet möglichst nie an. Lege dir eine Zweitadresse an, die du für Bestellungen, Foren und Ähnliches nutzt.

15 Antworte nie auf Spam-Mails!

4 Neben den Werbe-E-Mails können dich auch noch tückischere Mails erreichen. Es gibt Personen, die wollen sich deine Passwörter schnappen. „Phishing“ (sprich: fischung) heißt diese Art von Datenklau. Unter einem Vorwand fragen sie deine geheimen Daten ab. In solchen Mails ist oft ein Link enthalten, der auf eine gefälschte Website führt. Und klickst du auf den Link, zappelst du schon fast am Haken. Du landest auf einer Internetseite und wirst aufgefordert, deine Daten einzugeben. Und schon hat der Bösewicht sie und kann sie selber benutzen.

5 So gehst du nicht in die Falle: Nutze nie Links in solchen unbekannten E-Mails. Und gib nie persönliche Daten im Internet preis, wenn du nicht weißt, wozu das gut ist.

nach: Heine, Luise: Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat.

Aus: <http://www.geo.de/GEOLino/technik> [10.01.14]



## 2 Bestimme, welche der Aussagen laut Text richtig oder falsch sind. Kreuze an.

	richtig	falsch
1 Spam-E-Mails sind unerwünschte elektronische Post.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Spam-E-Mails erkennt man oft an englischen Wörtern in der Betreffzeile.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Phishing-E-Mails löschen geheime Kennwörter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Phishing-E-Mails täuschen sichere Internetseiten vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3 Ordne die folgenden Überschriften den Textabschnitten zu. Schreibe die Nummer des Abschnitts auf.

- ☐ So kommen „Spammer“ an deine E-Mail-Adresse
- ☐ So kannst du dich gegen Spam-E-Mails schützen
- ☒ 1 So erkennst du Spam-E-Mails
- ☐ So funktioniert E-Mail-Phishing
- ☐ So kannst du dich vor Datenklau schützen

- 4 Wozu fordert dich der Text auf? Kreuze die richtige Antwort an.

Ich soll ...

- ☐ 1 häufig ins Internet, weil ich dort viele Informationen erhalte.  
☐ 2 aufmerksam im Internet sein, weil ich so Gefahren erkennen kann.  
☐ 3 meine E-Mails möglichst löschen, weil sie gefährlich sein können.  
☐ 4 E-Mails und Internet nicht nutzen, weil sie gefährlich sein können.

- 5 In folgenden Sätzen sind die Konjunktionen und die Präpositionen unterstrichen. Schreibe sie geordnet heraus.

Ich suche häufig im Internet, wenn ich Informationen brauche. Ich nutze es bei Hausaufgaben oder für meine Hobbys. Gern lese ich auch E-Mails, aber nur von Freunden und Bekannten.

Konjunktionen: \_\_\_\_\_

Präpositionen: \_\_\_\_\_

- 6 Ergänze die Sätze mit den angegebenen Pronomen.

ihnen – du – das – diese – dein

1 \_\_\_\_\_ kannst \_\_\_\_\_ E-Mail-Postfach durch ein Programm schützen,  
 \_\_\_\_\_ Spams filtert.

2 \_\_\_\_\_ Programme erkennen unsichere E-Mail-Adressen und sie warnen vor \_\_\_\_\_.

- 7 Bestimme im folgenden Satz Haupt- und Nebensatz und begründe deine Entscheidung.

Ich suche häufig im Internet, wenn ich Informationen brauche.

---

---

---

---

---

---

---

**1** Lies den folgenden Text.

**Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat**

**1** Ein ganz normaler Tag im E-Mail-Postfach: Es erwarten dich Nachrichten von Freunden und andere Mails, deren Absender du nicht kennst. Die Betreffzeilen dieser Mails sind oft mit englischen Wörtern gefüllt und versprechen Reichtum und günstige Angebote. Solche unerwünschten Werbe-E-Mails nennt man „Spam“. Sie sind lästig, verstopfen die Datenwege des Internets und machen es langsamer.

**2** Die Spam-Mails erreichen euch aus der ganzen Welt.

Aber woher weiß der Typ in Amerika eure E-Mail-Adresse?

Kann sein, dass ihr sie ihm selber verraten habt, als ihr mal bei Gewinnspielen oder ähnlichen Aktionen teilgenommen habt,

**10** bei denen ihr eure Adresse angeben musstet. Die „Spammer“ durchsuchen das Internet auch mit speziellen Programmen oder probieren Namenskombinationen, um nach E-Mail-Adressen zu fahnden, obwohl es verboten ist, ohne schriftliches O. K. von euch Werbung an euch zu senden.

**15** **3** So schützt ihr euch: Gebt eure E-Mail-Adresse im Internet möglichst nie an. Ihr könnt euch eine Zweitadresse zulegen. Die kann man dann bei Bestellungen, Foren, Messenger angeben. Die andere ist für den persönlichen Mailverkehr bestimmt. Antwortet nie auf Spam-Mails!

**4** Neben den Werbe-E-Mails können euch noch tückischere Mails in den Posteingang flattern.

Es gibt Personen, die wollen sich eure Passwörter schnappen. „Phishing“ (sprich: fisching) heißt

**20** diese Art von Datenklau. Unter einem Vorwand fragen sie die geheimen Daten ab. Sie versenden E-Mails, die anscheinend von den Seiten stammen, von denen sie die Kennwörter haben wollen.

In der Mail ist ein Link enthalten, der auf eine täuschend echte Kopie der bekannten Website führt, und klickt man darauf, zappelt man schon fast am Haken. Auf der Internetseite, auf der man landet, wird man aufgefordert, seine Daten einzugeben und zack – schon hat der Bösewicht sie und kann

**25** sie selber benutzen.

**5** So geht ihr nicht in die Falle: Geht nie direkt von Links in solchen E-Mails auf Seiten, die euch auffordern, eure Daten einzugeben. Und gebt nie persönliche Daten im Internet preis, wenn ihr nicht wisst, wozu das gut ist.



Heine, Luise: Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat.

Aus: <http://www.geo.de/GEOlino/technik> [10.01.14]

**2** Bestimme, welche der Aussagen laut Text richtig und welche falsch sind. Kreuze an.

	richtig	falsch
<b>1</b> Phishing-E-Mails löschen geheime Kennwörter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2</b> Phishing-E-Mails täuschen sichere Internetseiten vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3</b> Spam-E-Mails kommen aus der ganzen Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4</b> Spam-E-Mails erkennt man an englischen Wörtern in den Betreffzeilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>5</b> Spam-E-Mails sind unerwünschte elektronische Post.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 3 Ordne die folgenden Überschriften den Textabschnitten zu. Schreibe die Nummer des Abschnitts auf.

- ☐ So funktioniert E-Mail-Phishing  
☐ So könnt ihr dem Datenklau vorbeugen  
☐ So kommen die „Spammer“ an eure Adresse  
☐ So könnt ihr euch gegen Spam-E-Mails schützen  
☐ So erkennt ihr Spam-E-Mails

- 4 Wozu fordert dich der Text auf? Kreuze die richtige Antwort an.

Ich soll ...

- ☐ 1 häufig in das Internet, weil ich dort viele Informationen erhalte.  
☐ 2 aufmerksam im Internet sein, weil ich so Gefahren erkennen kann.  
☐ 3 meine E-Mails möglichst löschen, weil sie gefährlich sein können.  
☐ 4 E-Mails und Internet selten nutzen, weil sie gefährlich sein können.

- 5 Ordne die folgenden Wörter nach Konjunktionen und Präpositionen.

bei – oder – mit – aber – doch – vor – aus – für

---



---

- 6 Ergänze die Sätze mit den in Klammern angegebenen Pronomen.

- 1 \_\_\_\_\_ kannst \_\_\_\_\_ E-Mail-Postfach durch ein Programm schützen,  
 \_\_\_\_\_ Spams filtert. (Personal-, Possessiv-, Relativpronomen)  
 2 \_\_\_\_\_ Programme prüfen E-Mail-Adressen und warnen vor \_\_\_\_\_,  
 sobald ein unsicherer Absender vermutet wird. (Demonstrativ-, Personalpronomen)

- 7 Bestimme in folgenden Sätzen Haupt- und Nebensätze und begründe deine Entscheidung.

- 1 Ich suche häufig im Internet, wenn ich Informationen brauche.  
 2 Weil meine Freunde mir oft E-Mails schreiben, schaue ich fast täglich ins Postfach.

---



---



---



---



---



---



## 1 Lies den folgenden Text.

**Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat**

1 Ein ganz normaler Tag im E-Mail-Postfach: Es erwarten dich Nachrichten von Freunden und andere Mails, deren Absender du nicht kennst. Die Betreffzeilen dieser Mails sind oft mit englischen Wörtern gefüllt und versprechen Reichtum und günstige Angebote. Solche unerwünschten Werbe-E-Mails nennt man „Spam“. Sie sind lästig, verstopfen die Datenwege

5 des Internets und machen es langsamer.

2 Die Spam-Mails erreichen euch aus der ganzen Welt. Aber woher weiß der Typ in Amerika eure E-Mail-Adresse? Kann sein, dass ihr sie ihm selber verraten habt, als ihr mal bei Gewinnspielen oder ähnlichen Aktionen teilgenommen habt, bei denen ihr eure Adresse angeben musstet. Die „Spammer“ durchsuchen das Internet auch mit speziellen Programmen oder probieren Namenskombinationen, um nach E-Mail-Adressen zu fahnden, obwohl es verboten ist, ohne schriftliches O. K. von euch Werbung an euch zu senden.



15 3 So schützt ihr euch: Gebt eure E-Mail-Adresse im Internet möglichst nie an. Ihr könnt euch eine Zweitadresse zulegen. Die kann man dann bei Bestellungen, Foren, Messenger angeben. Die andere ist für den persönlichen Mailverkehr bestimmt. Antwortet nie auf Spam-Mails!

4 Huch, da ist ja eine Warnung vor einem Internetvirus im Posteingang! Geschickt wurde die Warnung von einem eurer Freunde und in der Mail steht auch gleich noch dabei, dass ihr am besten die Mails an alle weiterleitet, damit die auch gewarnt sind. Klingt vernünftig! Ist es aber nicht, denn die Warnung ist gar nicht echt! Eure Gutgläubigkeit soll dabei ausgenutzt werden, um andere mit Kettenbriefen zu bombardieren. Denn nichts anderes als ein Kettenbrief ist ein solcher Brief, den man auch „Hoax“ (Englisch für „Schabernack“) nennt.

5 Neben den Werbe-E-Mails und Kettenbriefen können euch noch tückischere Mails in den Posteingang flattern. Es gibt Personen, die wollen sich eure Passwörter schnappen. „Phishing“ (sprich: fisching) heißt diese Art von Datenklau. Unter einem Vorwand fragen sie die geheimen Daten ab. Sie versenden E-Mails, die anscheinend von den Seiten stammen, von denen sie die Kennwörter haben wollen. In der Mail ist ein Link enthalten, der auf eine täuschend echte Kopie der bekannten Website führt, und klickt man darauf, zappelt man schon fast am Haken. Auf der Internetseite, auf der man landet, wird man aufgefordert, seine Daten einzugeben und zack – schon hat der Bösewicht sie und kann sie selber benutzen.

6 So geht ihr nicht in die Falle: Geht nie direkt von Links in solchen E-Mails auf Seiten, die euch auffordern, eure Daten einzugeben. Und gebt nie persönliche Daten im Internet preis, wenn ihr nicht wisst, wozu das gut ist.

Heine, Luise: Computersicherheit: Warum Phishing tatsächlich etwas mit Angeln zu tun hat.

Aus: <http://www.geo.de/GEOLino/technik> [10.01.14]

## 2 Bestimme, welche der Aussagen laut Text richtig oder falsch sind. Kreuze an.

	richtig	falsch
1 Phishing-E-Mails löschen geheime Kennwörter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Phishing-E-Mails täuschen sichere Internetseiten vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Spam-E-Mails kommen aus der ganzen Welt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Spam-E-Mails erkennt man an englischen Wörtern in den Betreffzeilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Persönliche Daten im Internet einzugeben, ist ungefährlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Ohne Einverständnis Werbung zu versenden, ist verboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Warnungen vor Internetviren können ein Scherz sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 3 Ordne die folgenden Überschriften den Textabschnitten zu. Schreibe die Nummer des Abschnitts auf. Formuliere drei Überschriften selbst.

- ☐ So funktioniert E-Mail-Phishing  
☐ So könnt ihr dem Datenklau vorbeugen  
☐ So kommen die „Spammer“ an eure Adresse

☐ \_\_\_\_\_  
☐ \_\_\_\_\_  
☐ \_\_\_\_\_

- 4 Wozu fordert dich der Text auf? Kreuze die richtige Antwort an.

Ich soll ...

- ☐ 1 häufig in das Internet, weil ich dort viele Informationen erhalte.  
☐ 2 aufmerksam im Internet sein, weil ich so Gefahren erkennen kann.  
☐ 3 meine E-Mails möglichst löschen, weil sie gefährlich sein können.  
☐ 4 E-Mails und Internet nicht nutzen, weil sie unsicher sein können.  
☐ 5 keine Foren benutzen, weil dabei private Daten zu sehen sind.

- 5 Ordne die folgenden Wörter nach Konjunktionen und Präpositionen.

bei – oder – mit – aber – doch – vor – aus – für – und – sowie

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

- 6 Ergänze die Sätze mit den in Klammern angegebenen Pronomen.

- 1 \_\_\_\_\_ kannst \_\_\_\_\_ E-Mail-Postfach durch ein Programm schützen,  
 \_\_\_\_\_ Spams filtert. (Personal-, Possessiv-, Relativpronomen)  
 2 \_\_\_\_\_ Programme erkennen unsichere E-Mail-Adressen und sie warnen vor \_\_\_\_\_.  
 (Demonstrativ-, Personalpronomen)  
 3 \_\_\_\_\_ sollte so ein Programm benutzen, um \_\_\_\_\_ zu schützen.  
 (Indefinitpronomen, Reflexivpronomen)

- 7 Bestimme in folgenden Sätzen Haupt- und Nebensätze und begründe deine Entscheidung.

- 1 Wenn ich Informationen brauche, suche ich häufig im Internet.  
 2 Fast täglich schaue ich ins Postfach, weil meine Freunde mir oft E-Mails schreiben,  
 manchmal chatten wir auch und tauschen die neuesten Infos aus.

**1** Du wirst angerufen und im Hintergrund hört man ziemlich viele Geräusche.



**a** Höre dir die Geräusche an (Hörtext 1) und stelle fest, wo sich der Anrufer gerade befindet. Woran hast du das erkannt?

---

**b** Höre die Szene noch einmal an und ermittle so viele Einzelgeräusche wie möglich. Schreibe auf, was du hörst.

---



---



---



**2** Höre dir verschiedene Ausspracheweisen eines Namens an (Hörtext 2).

**a** Höre noch einmal genau hin und beschreibe mithilfe von Adjektiven, wie der Name jeweils gesprochen wird.

1 fragend, vorsichtig

2 \_\_\_\_\_

3 \_\_\_\_\_

4 \_\_\_\_\_

5 \_\_\_\_\_

**b** Stelle dir vor, du wirst von einem früheren Freund unerwartet angerufen und er meldet sich. Wiederhole seinen Namen auf verschiedene Weise.

- unsicher fragend,
- freudig fragend,
- überrascht,
- gelangweilt,
- genervt.



**c** Wie meldest du dich am Telefon? Erprobe verschiedene Sprechweisen deines Namens.



**3**

**a** Spielt ein Telefongespräch zwischen zwei früheren Freunden. Achtet besonders auf eure Sprechweise. Erprobt verschiedene Varianten.

**b** Spielt verschiedene Telefongespräche in der Klasse vor. Tauscht euch darüber aus, welche Wirkung durch die Sprechweise erzielt wird.

**Tipp:** Zeichnet die Gespräche auf.

1



- a Höre dir die Schülerbeiträge auf CD an (Hörtext 3) und formuliere zuerst die Frage, zu der sie eine Meinung äußern.

---



---

- b Höre dir die Beiträge noch einmal genau an. Notiere, welche Meinung die einzelnen Sprecherinnen/Sprecher vertreten und welche Begründungen und Beispiele sie anführen.

Sprecher	Meinung	Begründungen	Beispiel
Sprecherin 1			
Sprecher 2			
Sprecherin 3			
Sprecher 4			



- c Tauscht euch darüber aus, welche Meinungsäußerung überzeugend ist und welche weniger.
- d Schreibe deine eigene Meinung zu der Frage auf und formuliere geeignete Argumente.

---



---



---



---



---



- 2 Höre dir die Schülermeinungen zu einem weiteren Thema an (Hörtext 4). Gehe dazu vor wie in Aufgabe 1. Schreibe in dein Heft.

1. Notiere die Frage, um die es geht.
2. Erfasse die unterschiedlichen Meinungen der Sprecherinnen/Sprecher und ihre Argumente.
3. Bewerte die Überzeugungskraft der Äußerungen.
4. Bilde eine eigene Meinung und stelle sie überzeugend dar.

**1** Schreibe einen Leserbrief zu folgendem Zeitungsartikel an die Redaktion.

**a** Lies zuerst den Zeitungsartikel.

**Erst arbeiten, dann spielen?**

Der Bürgermeister hat gestern bekanntgegeben, dass die Stadt nur dann für die Reparaturen auf unserem Schulhof bezahlt, wenn wir bei der Arbeit mithelfen. Einige aus meiner Klasse waren sofort empört. Sie wollen überhaupt nicht mitmachen und sagen, dass Kinderarbeit schließlich verboten sei.

5 Andere halten sich für alt genug und meinen, dass man ja schließlich auch zu Hause hilft, zum Beispiel bei einfachen Arbeiten wie Laub harken, Unkraut hacken, Rasen mähen, Zaun streichen, Abfall beseitigen usw. Und für einen schönen Schulhof wollen sie das gerne auch tun.

Wieder andere sagen, sie helfen gerne, aber nur, wenn es bezahlt wird. Ihre Eltern  
10 würden ihnen auch immer Geld geben, wenn sie zu Hause mit anfassen.

Was haltet ihr von diesen Meinungen? Werdet ihr bei der Aktion „Schöner Schulhof“ mitmachen oder nicht? Arbeitet ihr auch nur für Geld oder ist es euch wichtiger, dass die gemeinsame Arbeit Spaß macht und am Ende alle etwas davon haben? Wir sind wie immer gespannt auf eure Meinungen!

15 Euer Schulreporter Kurt Klecks

**b** Formuliere das Problem als Frage.

---

**c** Bilde dir dazu eine Meinung und überlege dir Begründungen. Schreibe sie untereinander auf.

Meinung: \_\_\_\_\_

Begründungen: \_\_\_\_\_

---



---



---



---

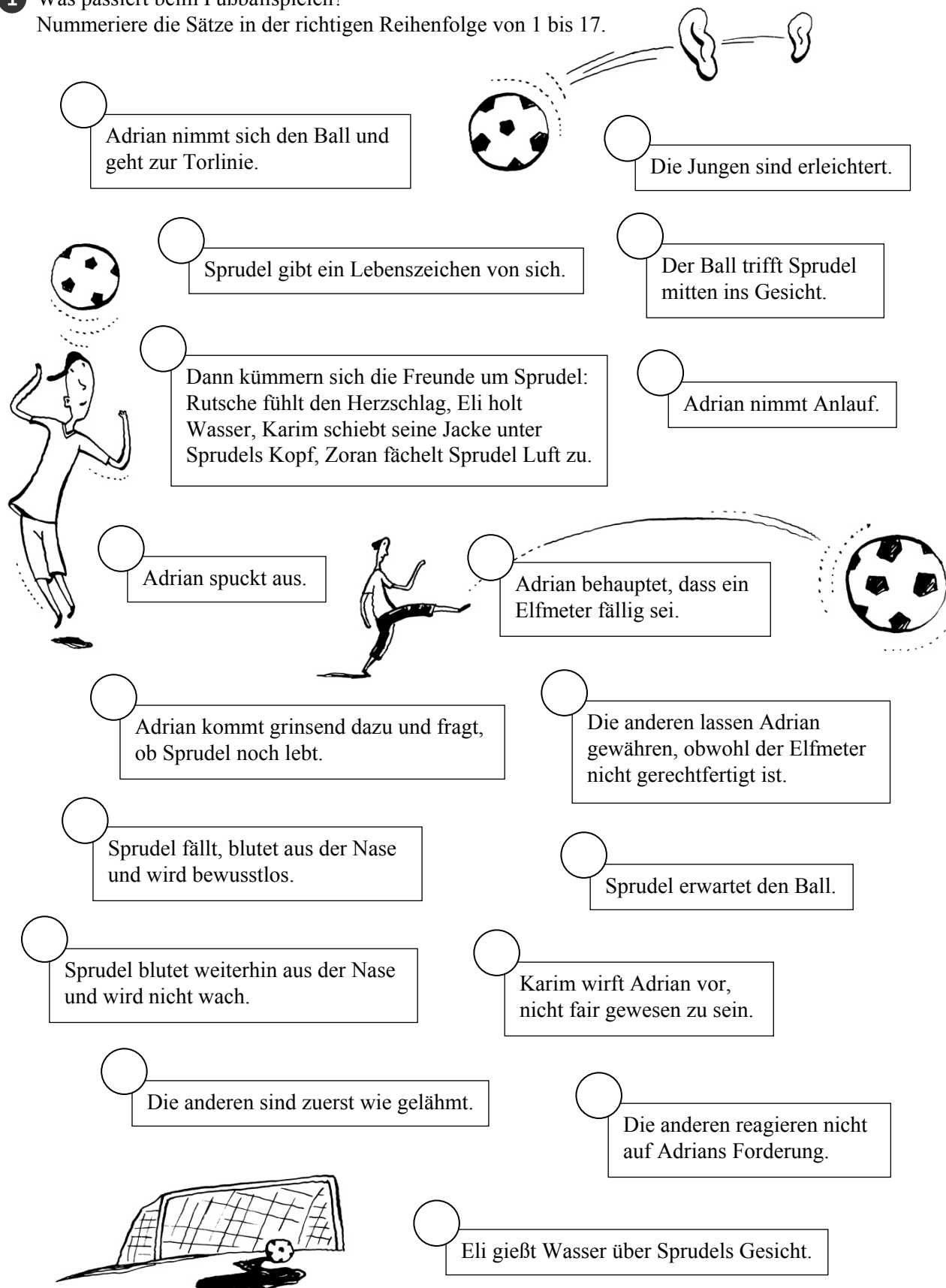
**d** Ordne die Begründungen nach ihrer Überzeugungskraft und nummeriere sie:  
Nenne die überzeugendsten zuerst, die schwächeren danach.

**e** Schreibe einen Entwurf deines Leserbriefs in dein Heft. Beachte, was du zum Schreiben von Leserbriefen gelernt hast.



**2** Überarbeitet eure Leserbriefe gemeinsam in einer Schreibkonferenz. Besprecht zuerst, wie ihr dazu vorgehen wollt.

- 1 Was passiert beim Fußballspielen?  
Nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge von 1 bis 17.



Die Jungen sind erleichtert.

Adrian nimmt sich den Ball und geht zur Torlinie.

Der Ball trifft Sprudel mitten ins Gesicht.

Sprudel gibt ein Lebenszeichen von sich.

Adrian nimmt Anlauf.

Dann kümmern sich die Freunde um Sprudel: Rutsche fühlt den Herzschlag, Eli holt Wasser, Karim schiebt seine Jacke unter Sprudels Kopf, Zoran fächelt Sprudel Luft zu.

Adrian spuckt aus.

Adrian behauptet, dass ein Elfmeter fällig sei.

Adrian kommt grinsend dazu und fragt, ob Sprudel noch lebt.

Die anderen lassen Adrian gewähren, obwohl der Elfmeter nicht gerechtfertigt ist.

Sprudel fällt, blutet aus der Nase und wird bewusstlos.

Sprudel erwartet den Ball.

Sprudel blutet weiterhin aus der Nase und wird nicht wach.

Karim wirft Adrian vor, nicht fair gewesen zu sein.

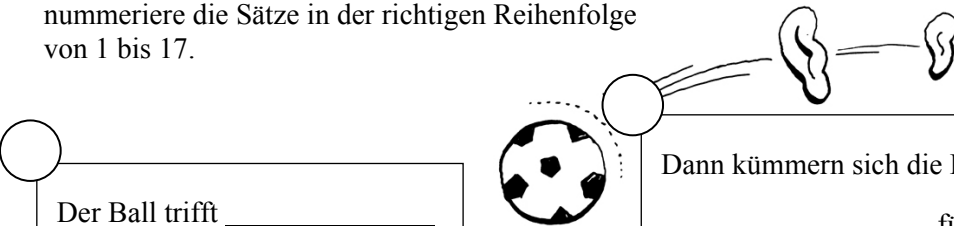
Die anderen sind zuerst wie gelähmt.

Die anderen reagieren nicht auf Adrians Forderung.

Eli gießt Wasser über Sprudels Gesicht.

**1** Was passiert beim Fußballspielen?

Trage die fehlenden Wörter oder Wortgruppen ein und nummeriere die Sätze in der richtigen Reihenfolge von 1 bis 17.



Der Ball trifft \_\_\_\_\_  
mitten ins Gesicht.

Die anderen lassen Adrian  
gewähren, obwohl der Elfmeter  
\_\_\_\_\_.

Dann kümmern sich die Freunde um Sprudel:  
\_\_\_\_\_ fühlt den Herzschlag,  
\_\_\_\_\_ holt Wasser,  
\_\_\_\_\_ schiebt seine Jacke  
unter Sprudels Kopf, \_\_\_\_\_  
fächelt Sprudel Luft zu.

Sprudel erwartet den Ball  
in der Hocke.

Adrian kommt grinsend dazu und fragt,  
\_\_\_\_\_.

Sprudel gibt ein Lebenszeichen von sich.

Die Jungen sind erleichtert.

Sprudel blutet weiterhin aus \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ und wird nicht wach.

Adrian nimmt Anlauf.

Adrian spuckt aus.

Adrian behauptet,  
dass ein Elfmeter fällig sei.

Die anderen reagieren nicht  
auf Adrians Forderung.

Adrian nimmt sich \_\_\_\_\_  
und geht zur \_\_\_\_\_.

Eli gießt Wasser über Sprudels Gesicht.

Die anderen sind zuerst  
wie gelähmt.

Sprudel fällt, blutet aus \_\_\_\_\_  
und wird bewusstlos.

Karim wirft Adrian vor,  
\_\_\_\_\_.

Bevor die Wilden Hühner ihren Antwortbrief schreiben, unterstreichen sie die Fehler im Brief der Pygmäen und verbessern diese mit einem Rotstift.

**Achtung, Fehler!**

- 1 Unterstreiche die Fehler im Warnbrief der Pygmäen mit Rot und korrigiere sie.

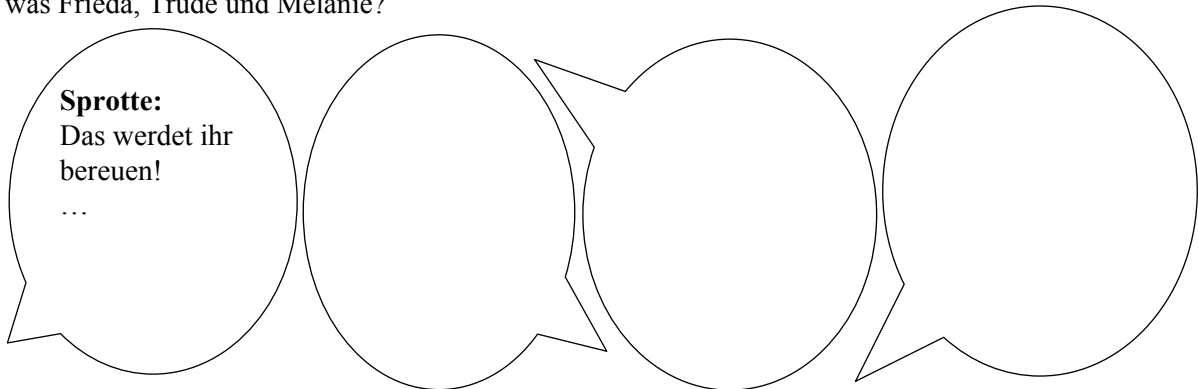
Warnung an die Wilden H<sup>u</sup>ner

Hiermit verkünden wir, die berüchtichten Pygmäen, das der Friedensvertrak mit den jämmerlichen Wilden Hünern an fremden Orten nicht gültig ist. Also nehmt euch in Acht, H<sup>u</sup>ner.

die Pygmäen

Als Nächstes überlegen die vier Mädchen, was sie in ihren Antwortbrief schreiben könnten.

- 2 Schreibe in jede Sprechblase mindestens eine Idee (Stichpunkte): Was könnte Sprotte vorschlagen, was Frieda, Trude und Melanie?



Nachdem sie sich geeinigt haben, was sie den Pygmäen mitteilen möchten, formulieren sie gemeinsam ihren Antwortbrief.

- 3 Schreibe den Brief der Wilden Hühner an die Pygmäen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**1** Überlege dir Fragen zu den Aussagen von Cornelia Funke. Schreibe sie auf die Linien.

1. Frage: \_\_\_\_\_

... ich wusste gar nicht so genau, was ich einmal werden will. Ich wollte zum Beispiel Astronaut werden (bis ich erfuhr, dass man dazu erst mal zum Militär muss), dann dachte ich darüber nach, Pilotin zu werden oder zu den Indianern zu ziehen. Oder vielleicht etwas zu tun, was die Welt wenigstens etwas besser macht ...

2. Frage: \_\_\_\_\_

Ich bin ausgebildete Kinderbuchillustratorin. Als Illustratorin bekam ich aber oft Texte, mit denen ich nichts anfangen konnte. Als begeisterte Vorleserin hatte ich Erfahrungen gesammelt, welche Dinge für Kinder ganz wichtig sind. Diese Dinge vermisste ich häufig in den vorgegebenen Texten. Außerdem gab es viele Geschichten, die sich nicht zum Vorlesen eigneten. Deshalb habe ich mich eines Tages hingesetzt und mein erstes Buch geschrieben.

3. Frage: \_\_\_\_\_

Ich schreibe meist nur vormittags, bis 3 Uhr etwa, sodass ich nachmittags Zeit für meine Kinder habe. Manchmal überarbeite ich dann abends, was ich geschrieben habe oder bereite das Kapitel vor, das ich am nächsten Tag schreiben will. Wenn ich recherchiere, tue ich das meist den ganzen Tag, bei offener Tür, dann wissen meine Kinder, dass sie jederzeit in mein Schreibhaus schlendern können.

4. Frage: \_\_\_\_\_

Die Ideen kommen von überall und nirgendwo, von außen und von innen. Manchmal sind die Ideen einfach plötzlich da. Es können aber auch Dinge/Orte/Stimmungen Anstoß geben.

Die Idee zu „Tintenherz“ entstand aus einem Bild heraus, das ich lange Zeit immer wieder vor Augen hatte: Ein Mädchen sitzt auf dem Bett, während draußen vor dem Fenster ein Fremder im Regen steht. Daraus hat sich dann Meggies Geschichte entwickelt.

Beim „Herrn der Diebe“ hat Venedig großen Einfluss auf die Geschichte gehabt. Ich liebe Venedig sehr und war schon oft dort – meistens im Herbst oder Winter, wenn die Stadt besonders verzaubernd ist. Im Dogenpalast, wo man sich auf der „Treppe der Riesen“ so klein fühlt, erinnerte ich mich daran, dass ich mir als Kind immer gewünscht hatte, erwachsen zu sein. Ich beschloss, über Kinder zu schreiben, die diesen Wunsch auch haben – ganz im Gegensatz zu Peter Pan, der immer Kind sein will.

Aus: <http://www.corneliafunkefans.com/de/cornelia/frequently-asked-questions>

**2** Überlege dir weitere Fragen, die du Cornelia Funke gern stellen würdest.  
Schau auf ihrer Homepage nach. Vielleicht wurde deine Frage dort schon beantwortet?

<http://www.corneliafunkefans.com/de/cornelia/frequently-asked-questions>.



- 1 Suche zu den genannten Eigenschaften der Figuren die im Romanauszug beschriebenen Verhaltensweisen.

Name	Eigenschaften	Verhaltensweisen
Lukas	aufmerksam  mitteilungsfreudig  braucht Zuneigung und Unterstützung  liebt Tiere, fühlt sich verantwortlich	beobachtet alles genau
Daniel	emotional  schuldbewusst	
Anna	tierlieb  gute Freundin	
alle drei	hilfsbereit  ängstlich	

- 1 Ordne den Figuren passende Eigenschaften zu. Suche dazu die im Romanauszug beschriebenen Verhaltensweisen.

Name	Eigenschaften	Verhaltensweisen
Lukas		
Daniel		
Anna		
alle drei		

- 

*Aus: Margwelaschwili, Giwi: Der ungeworfene Handschuh. Berlin 1992, © Giwi Margwelaschwili*

- [illegible]

## 1 Lies die folgende Ballade.

August Kopisch (1799–1853)

**Malone und Maley**

Auf einer Insel im Meere  
da lebten der Hirten zwei,  
der eine hieß Malone,  
der andere hieß Maley.

- 5 Sie hatten eine Herde  
von Schafen beid' ererbt;  
die Erbschaft hat Malonen  
sowie Maley verderbt.

- Einst trieben sie zusammen.  
10 Doch wie im Kriege gings;  
der wollte rechtshin treiben,  
der trieb dann wieder links!

- Und endlich kam's zum Teilen,  
da blieb zuletzt ein Schaf;  
15 der Zank um dieses brachte  
sie erst um Ruh und Schlaf.

- Malone wollt es schlachten:  
„Wir hau'n es dann entzwei!“  
„Erst soll es Wolle geben“,  
20 behauptete Maley.

Maley bedurfte Strümpfe:  
„Komm scheren wir es heut!“  
Malone meint, es wäre  
zum Scheren nicht die Zeit.

- 25 „So scher ich meine Seite,  
scher du die andre dann!“  
Malone wollt's nicht leiden;  
doch hat's Maley getan. –

- Nun fiel das Schaf vom Winde  
30 in einen Felsenspalt,  
man zog es vor am Morgen,  
da war es tot und kalt.

- „Maley, das Schaf erfror da,  
weil du's geschoren hast!“  
35 „Nein“, sprach Maley, „es stürzte,  
weil es der Sturm gefasst!“

- Hätt'st du es auch geschoren,  
so fasste Sturm es nicht;  
und, fasst' er's auch, – es hielt sich  
40 doch mehr im Gleichgewicht!“

- Sie gehen vor die Richter  
und klagen mit großem Schall;  
„Ei“, sagten da die Herren,  
„welch interessanter Fall!“

- 45 Sie schlugen nach die Bücher,  
man zankte manch ein Jahr,  
bis Maley und Malone  
ohn' Schaf und Wolle war.

Aus: Haselbach, Harald (Hg.): *Unvergängliche deutsche Balladen*. Klagenfurt: Kaiser, 1991, S. 142.

## 2 Gib den Inhalt kurz in Sätzen wieder.

---

---

---

---

---

---

## 3 Formuliere einen Lehrsatz.

---

---

---

## 4 Vervollständige folgende Tabelle.

	„Malone und Maley“
<b>Dichter</b>	
<b>Thema</b>	
<b>Strophen</b>	
<b>Verse</b>	
<b>Höhepunkt</b>	
<b>sprachliche Besonderheiten</b>	

## 5 Begründe aufgrund deiner Erkenntnisse aus Aufgabe 3, weshalb es sich bei diesem Text um eine Ballade handelt.

---



---



---



---



---



---



---



---

## 6 Werde kreativ und wähle eine der Aufgaben aus.

- a Entwirf eine Bildgeschichte oder einen Comic zu dieser Ballade. Beziehe dein Wissen über die Merkmale (Blocktext, Sprechblasen, Symbole ...) ein.
- b Schreibe die Ballade in eine Erzählung um.
- c Suche ähnliche „Streitgeschichten“ in der Literatur oder schreibe selbst eine.

- 1 Im folgenden Text werden die Gedanken und Gefühle der Figuren genau dargestellt. Markiere Textbeispiele und bezeichne die dargestellten Gefühle in der Randspalte.

### Die Ernte

Vor etwa 12 000 Jahren hatten die Menschen im Überschwemmungsgebiet zwischen Euphrat und Tigris gelernt, Kanäle zu bauen und das Land regelmäßig zu bewässern. Damit erzielten sie gute Ernten und konnten die Ernährung des Dorfes sichern. Schlimm war es, wenn ein  
5 Unwetter die Ernte vernichtete oder ein Blitz in einen Getreidespeicher einschlug.

Sena, ein elfjähriges Mädchen, lebte damals mit ihrer Familie in einem Bergdorf im heutigen Irak. Das ganze Jahr über war ihnen die Urmutter, die Fruchtbarkeitsgöttin, wohlgesinnt und hatte eine prächtige Ernte  
10 heranreifen lassen. Seit zwei Tagen waren alle Familienmitglieder auf den Feldern und schnitten mit Freude das Korn oder sammelten die Getreideähren ein. Die Sonne stand hoch am Himmel, die Arbeit war nicht schwer und Sena summte beim Sammeln ein Liedchen, mit dem sie der Urmutter dankte. → Freude, Zufriedenheit

15 Ihr Vater dagegen machte ein besorgtes Gesicht. Er sah wieder und wieder zum Himmel, wo sich über den Bergen eine schwarze Wolkenwand zeigte. Er wusste, dass der Regen das Korn zerstören würde, und arbeitete immer schneller. Plötzlich zerbrach die Sichel. „Oh nein! Nicht jetzt!“, stieß der Vater hervor. Aufgeregt rief er Sena  
20 heran, zeigte auf die Sichel und den Himmel und sagte: „Lauf schnell ins Dorf und hole eine neue Sichel. Wir müssen es schaffen, das Getreide zu ernten, bevor das Unwetter beginnt. Lauf, Sena, lauf!“



Das Mädchen rannte so schnell es konnte. Sie wusste, was es bedeutet,  
im Winter kein Getreide zu haben. Ihr Gesicht war grau vor Angst, fast  
25 konnte sie den Hunger im Bauch wieder fühlen. Auf dem Rückweg  
hatte sie heftige Seitenstiche, aber sie wollte nicht aufgeben. Als sie  
beim Vater ankam, verdeckte die erste Wolke bereits die Sonne und  
Wind kam auf. Der Vater lächelte dankbar und machte sich gleich  
wieder an die Arbeit. Auch er hatte Angst vor dem Hunger. Sena kam  
30 kaum hinterher mit dem Einsammeln der Ähren. Jetzt sang sie auch  
nicht mehr, sondern flüsterte: „Urmutter, lass das Unwetter warten,  
bis wir fertig sind. Bitte, hilf uns, damit wir im Winter nicht hungern  
müssen!“ Der Wind wurde zum Sturm, aber es war immer noch trocken.  
Blitze zuckten am Himmel und Donnergerollen setzte ein. Sena hatte  
35 furchtbare Angst vor dem Donnern, aber sie arbeitete weiter. Sie hatte  
jetzt nur noch einen Gedanken: „Wir müssen es schaffen!“  
Als der Vater die letzten Ähren schnitt, fielen die ersten Tropfen. Mit  
den letzten vollen Körben rannten alle ins Dorf zum schützenden Haus.  
Kaum waren sie in Sicherheit, brach das Unwetter los. Donner und Blitz  
40 fielen zusammen, das Wasser stürzte zur Erde. Keine Getreidepflanze  
hätte das überstanden, aber sie hatten ja rechtzeitig alles ins Trockene  
gebracht. Sena tanzte und lachte vor Freude und überhörte sogar den  
Donner.  
„Hab Dank für deine Güte, Urmutter!“, rief sie zum Himmel.  
45 Einen Teil der Ernte werden sie ihr opfern.

*Nach: Scheicher, Uwe: Spaß mit Geschichte: Von den Anfängen bis 1500. Berlin: Volk und Wissen Verlag, 1990, S. 3.*

- 2 Der Text wird auch durch die Verwendung verschiedener sprachlicher Mittel anschaulich.  
Markiere Beispiele für:

- treffende Adjektive und Verben,
- Vergleiche,
- bildhafte Ausdrücke,
- Ausrufesätze.

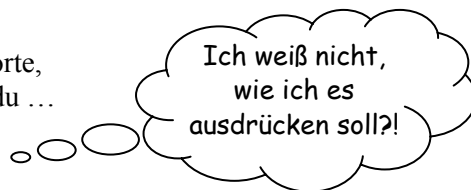
**Tipp:** Verwende  
zum Markieren  
verschiedene Farben.



**1** Ergänze angenehme und unangenehme Grundstimmungen.

😊 Freude	☹️ Ärger

**2** Suche die passenden Worte, um auszudrücken, dass du ...



**Tipp:** Probiere verschiedene Formulierungen und deren Wirkung aus.

dich freust: \_\_\_\_\_

dich ärgerst: \_\_\_\_\_

dich unsicher fühlst: \_\_\_\_\_

dich fremd fühlst: \_\_\_\_\_

dich geborgen fühlst: \_\_\_\_\_

glücklich bist: \_\_\_\_\_

zufrieden bist: \_\_\_\_\_

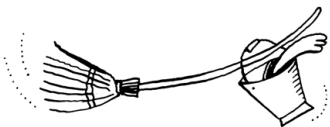
gelangweilt bist: \_\_\_\_\_

genervt bist: \_\_\_\_\_

beruhigt bist: \_\_\_\_\_

- 1 Lies die vier Anfänge von Parodien. Welche Ballade hat jeweils als Vorlage gedient? Ordne die passende Illustration zu.

1



2



3



4



- 2 Überlege dir einen neuen Titel und schreibe den Namen des ursprünglichen Autors darunter.

<p>frei nach: _____</p> <p>„Wann treffen wir drei wieder zusammen?“                      „Um Mitternacht am Brückendamm.“                      „Dann woll’n wir von der Brücke spucken.“                      „Und schauen, ob die Fische zucken.“                      Doch es kam anders als gedacht,                      die Brücke, die ist eingekracht.                      ... <input type="checkbox"/></p>	<p>frei nach: _____</p> <p>O schaurig ist’s im Klassenraum,                      da hatt’ ich meinen schlimmsten Traum.                      Die Sechsen flogen über die Bänke,                      mit ihren Türen klapperten die Schränke.                      Und an der Tafel, o große Not,                      erschien eine Schrift, blutrot.                      ... <input type="checkbox"/></p>
<p>frei nach: _____</p> <p>Hat mein großer Bruder                      sich doch einmal wegbegeben,                      und nun soll seine Spielkonsole                      auch nach meinem Willen leben.                      Das Passwort merkt’ ich und den Gebrauch                      ... <input type="checkbox"/></p>	<p>frei nach: _____</p> <p>In ihrem Rosengarten,                      den Liebsten zu erwarten,                      saß Rosalie, die Holde.                      Und um sie die Katzen vom Schloss.                      Das war ihr ganzer Tross.                      ... <input type="checkbox"/></p>

- 3 Wähle eine Balladenparodie aus und schreibe sie im Heft weiter.

- 1 Geh stropfenweise vor und schreibe alle Hinweise auf Geräusche in die mittlere Spalte.
- 2 Überlege dann, wie die Geräusche klingen und wie du sie nachahmen kannst.

Strophe	Geräusch	Umsetzung
1	Tritte auf feuchtem Grund Zischen aus Spalte Röhricht knistert	ein feuchtes Handtuch rhythmisch auf den Boden schlagen stoßartige Zischgeräusche mit dem Mund mit Alufolie
2		
3		
4		
5		
6		

**Tipps:** Rascheln: mit trockenem Laub – Flattern: mit Hosenbeinen oder Jackenärmeln – Wind: über den Rand einer leeren Flasche pusten – Geisterstimmen: in eine mit Wasser gefüllte Schüssel murmeln oder sprechen

- 1 Vergleiche das Bänkellied von 1811 mit Brechts Ballade „Der Schneider von Ulm“. Arbeite Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Inhalt und Gestaltung heraus.

*Verfasser unbekannt*

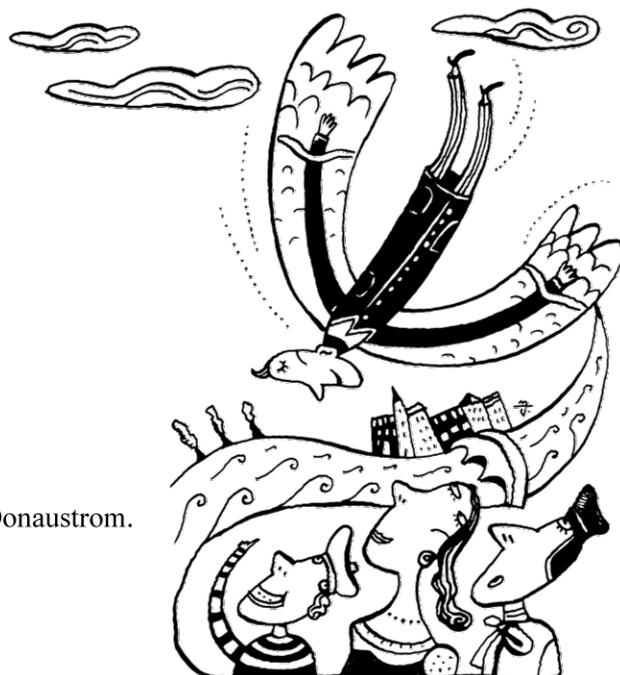
### Bänkellied

Drunten an der schönen Donau,  
Wo die alte Reichsstadt steht,  
Wollt's ein Schneider so weit bringen,  
Dass er wie ein, dass er wie ein Vogel fliegt.

- 5 Flügel macht' er sich aus Federn,  
Band sie auf dem Rücken fest,  
Wollt' vom Münsterturm auffliegen  
Wie ein Vogel, wie ein Vogel aus dem Nest.

- Drunten saß viel Volk beisammen,  
10 Droben stand er auf dem Turm,  
Plötzlich fängt er an zu fliegen,  
Schnurstracks in den, schnurstracks in den Donaustrom.

- Schuster, bleib bei deinem Leisten,  
Heißt ein altes Sprüchlein.  
15 Schneider, lasse du das Fliegen,  
Bleib bei deiner, bleib bei deiner Schere fein.



*Aus: Die schreckliche Pulver-Explosion zu Harburg und andere echte und wahrhafte Moritaten.  
Gesammelt von Lukas Richter. Berlin: Eulenspiegel Verlag, 1982, S. 17*

	Bänkellied	Der Schneider von Ulm
<b>Inhalt</b>		
Gemeinsamkeiten	<hr/> <hr/> <hr/>	
Unterschiede	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>
<b>Gestaltung</b>		
Gemeinsamkeiten	<hr/> <hr/> <hr/>	
Unterschiede	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/>

1

- a Lies den folgenden Textauszug.

*Roald Dahl*

### **Hexen hexen**

Das Erste, was mir an dieser Frau auffiel, war ihre Größe. Sie war winzig, wahrscheinlich nicht einmal einsfünzig. Sie sah auch noch ganz jung aus, fünfundzwanzig oder sechsundzwanzig, und sie war wunderschön. Sie trug ein ziemlich elegantes langes schwarzes Kleid, das bis zum Boden reichte, und sie hatte schwarze Handschuhe an, die bis zu ihren Ellbogen reichten. [...] Die junge  
5 Dame auf dem Podium hob ihre Hände langsam zum Gesicht. Ich sah, wie ihre behandschuhten Hände irgendetwas hinter ihren Ohren abhakten, und dann ... dann packte sie ihre Backen und zog sich das Gesicht einfach ab! Ihr ganzes wunderschönes Gesicht blieb ihr in den Händen hängen! Es war eine Maske!

Während sie sie abnahm, wandte sie sich zur Seite und legte sie sorgfältig auf einen kleinen Tisch  
10 in ihrer Nähe, und als sie sich wieder umdrehte und uns anschaute, hätte ich fast laut aufgeschrien. Ihr Gesicht war das Entsetzlichste und Fürchterlichste, was ich je gesehen habe. Beim bloßen Anblick bebte ich schon am ganzen Leibe. Es war so verkrumpelt und verwittert, so verfallen und schrundig, als ob es seit Jahren im Essigkrug gelegen hätte. Es war ein grauenhafter, ein widerwärtiger Anblick. Es hatte irgendetwas vollkommen Falsches an sich, etwas Faules und  
15 Verdorbenes und Verwestes. Es schien am Rande regelrecht zu vermodern, und mitten im Gesicht, um Mund und Wangen, konnte ich ganz deutlich erkennen, dass die Haut so verwuchert und wurmzerfressen war, als ob die Maden darin säßen.

[...] Aber das war noch nicht alles. Da war noch dieser Schlangenblick in ihren Augen, die sie jetzt wie einen Blitz über ihre Zuhörerinnen gleiten ließ. Ich hatte natürlich sofort begriffen, dass dieses  
20 niemand anders als die Hoch- und Großmeister-Hexe war. [...]

*Roald Dahl: Hexen hexen. Deutsche Übersetzung von Sybil Gräfin Schönfeldt.  
Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg 1986*

- b Begründe in einem Satz, warum das Äußere der Figur in diesem Text so ausführlich und anschaulich beschrieben wird.

- c Untersuche, mithilfe welcher sprachlicher Mittel das Äußere der Figur beschrieben wird. Markiere dazu besonders anschauliche Adjektive, Verben und Nomen/Substantive.

- d Untersuche, an welchen Stellen Vergleiche dazu beitragen, dass die Leserin/der Leser sich die Figur gut vorstellen kann. Schreibe mindestens ein Beispiel auf.

- 2 Erkläre, warum in manchen literarischen Texten das Äußere von Figuren nur kurz oder gar nicht beschrieben wird.

- 3 Erkläre, warum in allen Aufgabenstellungen auf diesem Arbeitsblatt von *Figur* und nicht von *Person* gesprochen wird.

- 1 Berechne deine Beschreibung des Bildes „Flattergeist“ aus dem Sprach- und Lesebuch (S. 83, Aufgabe 3) vor.

- a Plane die Einleitung: Notiere die allgemeinen Informationen zum Bild.

**Tipp:** Informiere dich im Internet, wenn nötig.

Name des Malers: \_\_\_\_\_

weitere Informationen zum Maler: \_\_\_\_\_

Titel des Bildes: \_\_\_\_\_

Entstehungszeit: \_\_\_\_\_

Aufbewahrungsort: \_\_\_\_\_

Größe des Bildes: \_\_\_\_\_

Maltechnik: \_\_\_\_\_

Thema/Inhalt des Bildes: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- b Plane den Hauptteil: Notiere Stichpunkte zum Bildaufbau und zur Wirkung des Bildes.

Was sieht man im Hintergrund? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was sieht man im Vordergrund? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie ist das Bild farblich gestaltet? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie wirken die Farben? \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie ist die abgebildete Person gekleidet? \_\_\_\_\_

---

---

---

Wie ist ihr Gesichtsausdruck? \_\_\_\_\_

---

---

---

Welche Besonderheiten kann man entdecken? \_\_\_\_\_

---

---

---

Welche Wirkung hat das Bild auf mich als Betrachterin/Betrachter? \_\_\_\_\_

---

---

---

Was habe ich bei der Erstbetrachtung gedacht? \_\_\_\_\_

---

---

---

Welche Gedanken habe ich nach der Auseinandersetzung mit dem Bild? \_\_\_\_\_

---

---

---

- 2 Formuliere jetzt deine Beschreibung als zusammenhängenden Text in dein Heft.  
Schreibe im Präsens und vergiss nicht, am Schluss die Wirkung des Bildes auf die Betrachterin/  
den Betrachter zusammenzufassen.
- 3 Überarbeite deine Bildbeschreibung mithilfe einer Mitschülerin/eines Mitschülers.
- 4 Schreibe die Endfassung in dein Heft.

**1** Formuliere zu folgenden Inhalten eine passende Betreffzeile.

- 1 Die Klasse 7c möchte den Radiosender MDR Figaro besuchen und bittet um einen Termin.

---

- 2 Die Klassensprecherin/der Klassensprecher wendet sich an die Schulleitung, damit diese einen zusätzlichen Wandertag genehmigt.

---

- 3 Die Schülerinnen/Schüler der 7. Klasse bitten die örtliche Feuerwehr, beim Schulhoffest mitzuwirken.

---

**2** Formuliere folgende Sätze kürzer und sachlicher.

- 1 Wir sind ganz schön überrascht, dass wir doch so relativ schnell eine Antwort von Ihnen erhalten haben.

---

- 2 Es wäre halt eine ziemliche Hilfe, wenn Sie die Getränke zu uns zur Schule liefern könnten.

---

- 3 Es ist wohl einigermaßen bekannt, dass wir jedes Jahr ein Schulfest organisieren.

---

**3** Ersetze hier die schräg gedruckten Nominalgruppen durch folgende Verben und formuliere die Sätze neu.

(zu) genehmigen – beweisen – helfen – mitteilen – informieren

- 1 Vielleicht könnten Sie bei der Organisation des Festes *Hilfe leisten*?

---

- 2 Mit diesem Angebot wollen wir unser Interesse *unter Beweis stellen*.

---

- 3 Bitte *senden* Sie uns *eine Information zu*, wenn die Tickets da sind.

---

- 4 Wann können Sie uns *eine Mitteilung* zum Termin *machen*?

---

- 5 Wir möchten Sie bitten, für den zusätzlichen Wandertag *eine Genehmigung zu erteilen*.

---



- 1 Kontrolliere die Qualität deines offiziellen Briefes mithilfe folgender Checkliste.

### Checkliste für das Verfassen offizieller Briefe

#### Formale Aspekte

Absender korrekt	<input type="checkbox"/>
Anschrift korrekt	<input type="checkbox"/>
Datum korrekt	<input type="checkbox"/>
Betreffzeile vorhanden	<input type="checkbox"/>
Anrede passend	<input type="checkbox"/>
Grußformel passend	<input type="checkbox"/>
Unterschrift	<input type="checkbox"/>

#### Inhaltliche Aspekte

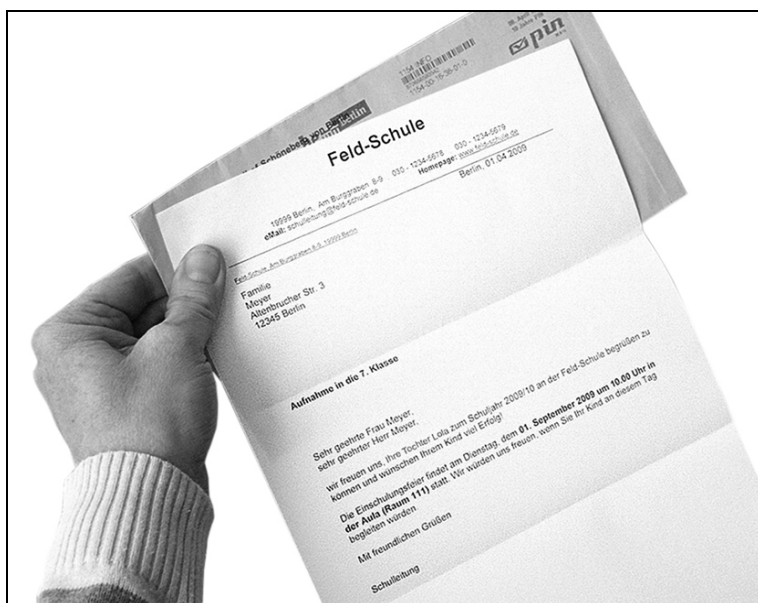
Betreffzeile geeignet (Grund für den Brief genannt)	<input type="checkbox"/>
Anliegen verständlich dargestellt	<input type="checkbox"/>
alle wichtigen Fakten genannt	<input type="checkbox"/>
Ursachen, Gründe, Argumente logisch dargelegt	<input type="checkbox"/>

#### Sprachliche Aspekte


kurz und sachlich formuliert	<input type="checkbox"/>
höflich formuliert	<input type="checkbox"/>
Anredepronomen großgeschrieben	<input type="checkbox"/>
Komma nach Anrede gesetzt, danach kleingeschrieben	<input type="checkbox"/>
Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt	<input type="checkbox"/>

#### Äußeres Erscheinungsbild

weißes, sauberes Papier verwendet	<input type="checkbox"/>
passende Schriftart und -größe gewählt	<input type="checkbox"/>
Ränder nach Vorschrift gestaltet	<input type="checkbox"/>
Zeilenabstände beachtet	<input type="checkbox"/>
Umschlag richtig beschriftet	<input type="checkbox"/>
Umschlag richtig frankiert	<input type="checkbox"/>



- 1 Befasse dich intensiver mit der Geschichte der Litfaßsäule.
- a Lies die einzelnen Plakataufdrucke und ordne sie chronologisch. Schreibe in dein Heft.



**Berlin willigte ein,**  
machte aber zur Auflage,  
dass das Stadtwappen  
und Angaben zur  
Stadtgeschichte mit auf  
jede Säule gehörten,  
dass diese eine bestimmte  
Höhe hatten und sehr  
massiv waren, um jedem  
Wetter zu trotzen, sie  
mussten dennoch  
transportabel bleiben

**AUS FRUST  
WURDE LUST**  
und in ihm reifte die Idee,  
Säulen aufzustellen,  
an denen Aufrufe,  
Ankündigungen, aber auch  
kommerzielle Reklame  
ihren Platz fanden

um das  
Vorhaben realisieren  
zu können, bot der  
**„Säulenheilige“**,  
wie Ernst Litfaß auch  
genannt wurde, der  
Stadtverwaltung an, ihre  
Bekanntmachungen  
kostenlos und für alle  
Bürger gut sichtbar  
an seiner „standhaften  
Idee“ anzubringen

ein Berliner  
**DRUCKEREIBESITZER**  
und Zeitungsverleger  
ärgerte sich vor über  
160 Jahren über wild  
aufgeklebte Zettel in  
seiner Heimatstadt

die Idee ging auf,  
denn die Säulen  
wurden zu einem  
**Anziehungspunkt**  
für die Menschen

**gesagt, getan –**  
Ernst Litfaß machte Ernst  
und brachte sein Anliegen  
bei der Berliner  
Stadtverwaltung vor,  
denn die Säulen  
sollten auf öffentlichen  
Plätzen stehen

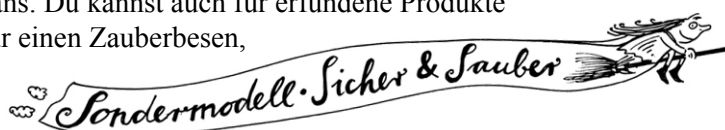
- b Füge die Informationen zu einem sinnvollen Text zusammen. Schreibe ihn in dein Heft. Achte besonders auf die Satzverknüpfung und auf die Groß- und Kleinschreibung.
- c Begründe, weshalb man *Litfaßsäule* nicht mit *ss* schreibt.
- d Sammle Informationen über die gegenwärtige Anziehungskraft der Litfaßsäulen.

**TIPP:** Überlege, welche Rechtschreibkapitel des Sprachbuchs dir helfen könnten.

- 1 Untersuche, welche sprachlichen Mittel in diesen Werbesprüchen verwendet werden, um Wirkung zu erzielen. Nimm dazu den Merkkasten im Sprachbuch (S. 98) zu Hilfe.

Slogan	verwendete sprachliche Mittel
Die wecken den Tiger in dir!	
Einfach.Selber.Machen.	
Gut. Besser. Paulaner.	
Actimel aktiviert Abwehrkräfte.	
Billig will ich.	
Bonduelle ist das famose Zartgemüse aus der Dose.	
schreibMaschine	
Alles Müller – oder was?	
Ich bin ein Gourmeggle!	
Das fruchtet!	
Geiz ist geil!	
Lecker iss mir lieber!	

- 2 Entwirf selbst wirkungsvolle Werbeslogans. Du kannst auch für erfundene Produkte oder Ereignisse Slogans erfinden, z. B. für einen Zauberbesen, eine Mondreise, einen Schneesauger, ein Zeckenrennen usw.



1

a Lies den Text A und beantworte folgende Fragen.

1 Welche Sprachversionen werden am häufigsten aufgerufen?

2 In wie vielen anderen Sprachen existiert Wikipedia?

### A Die Wikipedia – die größte Online-Enzyklopädie

Am 15. Januar 2001 gründete der US-Amerikaner Jimmy Wales die kostenfreie, englischsprachige, für jeden offene Online-Enzyklopädie. Seine Vorstellung war es, dass jeder Mensch, unabhängig von seinen finanziellen Mitteln, auf Informationen und Wissen weltweit zugreifen kann. Bereits im März 2001 wurden die deutsch- und französischsprachigen Versionen eingerichtet, im Jahre 5 2009 existierte die Wikipedia bereits in rund 260 Sprachen.

Wikipedia ist gegenwärtig das meistbenutzte Online-Nachschlagewerk und rangiert auf vorderen Plätzen der meistbesuchten Webseiten. Die englischsprachige Version ist mit Abstand die am häufigsten aufgerufene, ihr folgen die japanisch- und die deutschsprachige.

Die am häufigsten geäußerte Kritik ist die, dass dadurch, dass jeder Internetnutzer die Inhalte 10 verändern und verfälschen kann, keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Artikel geboten ist. Deshalb wurden 2008 für die deutsche Wikipedia besondere Überprüfungen eingeführt.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

b Jimmy Wales ist einer der Begründer der Wikipedia.

Lies den Text in Aufgabe 2 und suche mindestens zwei Zitate heraus, warum er Wikipedia gegründet hat.

**TIPP:** Denk an die genaue Quellenangabe.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- c Erkläre, was der Name „Wikipedia“ bedeutet.

---



---

**2**

- a Lies den folgenden Text B.

**B Wikipedia schlägt Brockhaus im Test**

*Die kostenlose Online-Enzyklopädie Wikipedia hat in einem wissenschaftlichen Vergleich die Internetausgabe des Brockhaus übertrumpft.*

Wie das Magazin „Stern“ am Mittwoch berichtete, ging Wikipedia in einem Vergleich von 50 zufällig ausgewählten Artikeln in 43 Fällen als Sieger hervor. Der für den Test beauftragte Wissenschaftliche Informationsdienst Köln bewertete dabei die Artikel nach den Kriterien Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Verständlichkeit.

Wikipedia erzielte insgesamt eine Durchschnittsnote von 1,7. Die Einträge in der kostenpflichtigen Online-Ausgabe des 15-bändigen Brockhaus erreichten eine Durchschnittsnote von 2,7.

Die Wikipedia-Texte wurden insgesamt als richtiger, vollständiger und aktueller bewertet.

- 10 Lediglich in Sachen Verständlichkeit lag der Brockhaus vorn. Besonders gut schnitt Wikipedia dem Test zufolge in der Kategorie Aktualität ab. Während im Wikipedia-Artikel zu Luciano Pavarotti dessen Ableben bereits am Todestag, dem 6. September, vermerkt worden war, hatte der Brockhaus-Eintrag den Tod des Tenors bis zum 2. Dezember noch nicht erwähnt.

jd/ddp

*Wikipedia schlägt Brockhaus im Test (gekürzt). ©AP/dapd*

- b Recherchiere zur Brockhaus-Enzyklopädie. Beantworte folgende Fragen.

- 1 Seit wann gibt es die Brockhaus-Enzyklopädie?
- 2 Wer schreibt für diese Enzyklopädie?
- 3 Seit wann gibt es sie online?

---



---



---



---



---

- c Vergleiche deine Informationen zur Brockhaus-Enzyklopädie mit denen zur Wikipedia aus Text A. Formuliere deine Ergebnisse zusammenfassend.

---



---



---



---



---

**1** Stelle eine berühmte Persönlichkeit aus der Geschichte vor.

- a Recherchiere dazu im Internet und notiere deine Suchergebnisse nach folgender Gliederung. Vergiss die genauen Quellenangaben nicht.

**TIPP:** Notiere auch Zitate, z. B. Beschreibungen, Zeitzeugenaussagen.

**Gliederung:****Biografie der Person**

- Name: \_\_\_\_\_
- Geburts- und Sterbedaten: \_\_\_\_\_
- Weitere wichtige Daten: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Besonders Interessantes: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Besondere Leistungen**

- Schaffen und Werk, Leistung (Beispiele): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Bedeutung des Werks, der Leistung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Die Persönlichkeit – Charakter**

- Lebens- und Arbeitsweise: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Besondere Eigenschaften: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- b Überlege, welche Medien und Materialien du zur Veranschaulichung nutzen solltest, und bereite sie vor.
- c Überprüfe und ergänze deine Notizen. Gestalte sie für deine Präsentation übersichtlicher, wenn nötig.
- d Übe deine Präsentation und stelle sie in der Klasse vor.

- 1** Bereite dich auf das Hören eines Textes mit dem Titel „Wenn die Werbung kommt, drehen die Fernsehsender den Ton lauter“ vor.

- a Nimm Stift und Zettel zur Hand, notiere den Titel und bereite das Blatt für übersichtliche Notizen vor.
- b Überlege anhand des Titels, was du zu diesem Thema schon weißt. Notiere Stichpunkte.

**TIPP:** Lass einen breiten Rand für Bemerkungen und spätere Ergänzungen.

- c Überlege anhand des Titels, was du von dem Text erwartest. Schreibe Fragen auf, die der Text beantworten könnte.

**2**



- a Höre dir den gesamten Text (Hörtext 5) ein erstes Mal an. Schreibe das Wichtigste in Stichpunkten mit und notiere unbekannte Wörter.
- b Lies deine Stichpunkte, schlage unbekannte Wörter nach.
- c Mache dir klar, worauf du beim zweiten Hören besonders achten möchtest. Dazu kannst du in deinen Notizen Schlüsselwörter markieren oder notieren und Teilüberschriften einfügen bzw. hervorheben.

**TIPP:** Achte auf die Gliederung und konzentriere dich auf die Hauptinformationen.

<b>Titel:</b> Wenn die Werbung kommt, drehen die Fernsehsender den Ton lauter <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spots an Sender technisch in Ordnung</li> <li>• bestimmte Lautstärke ...</li> <li>• absoluter Spitzenwert, gefühlte Lautstärke ...</li> <li>• ...</li> </ul>	??
---	----



- d Höre den Text erneut und ergänze deine Stichpunkte, wenn nötig.

- 3** Präsentiere deine Hörergebnisse der Klasse in Form eines kurzen Vortrags.

- a Überlege zuerst wie du deinen Vortrag einleiten willst. Formuliere den ersten Satz.

Der Text mit dem Titel „Wenn die Werbung kommt, drehen die Fernsehsender den Ton lauter“

- b Überprüfe, ob deine Stichpunkte für einen kurzen mündlichen Vortrag geeignet sind. Ergänze und ordne sie übersichtlich, wenn nötig.
- c Trage mithilfe deiner Stichpunkte vor, welche Informationen du aus dem Text entnommen hast.

- 1 Tom hat viele Informationen über China zusammengetragen, die nun geordnet werden müssen. Gehe dabei so vor:

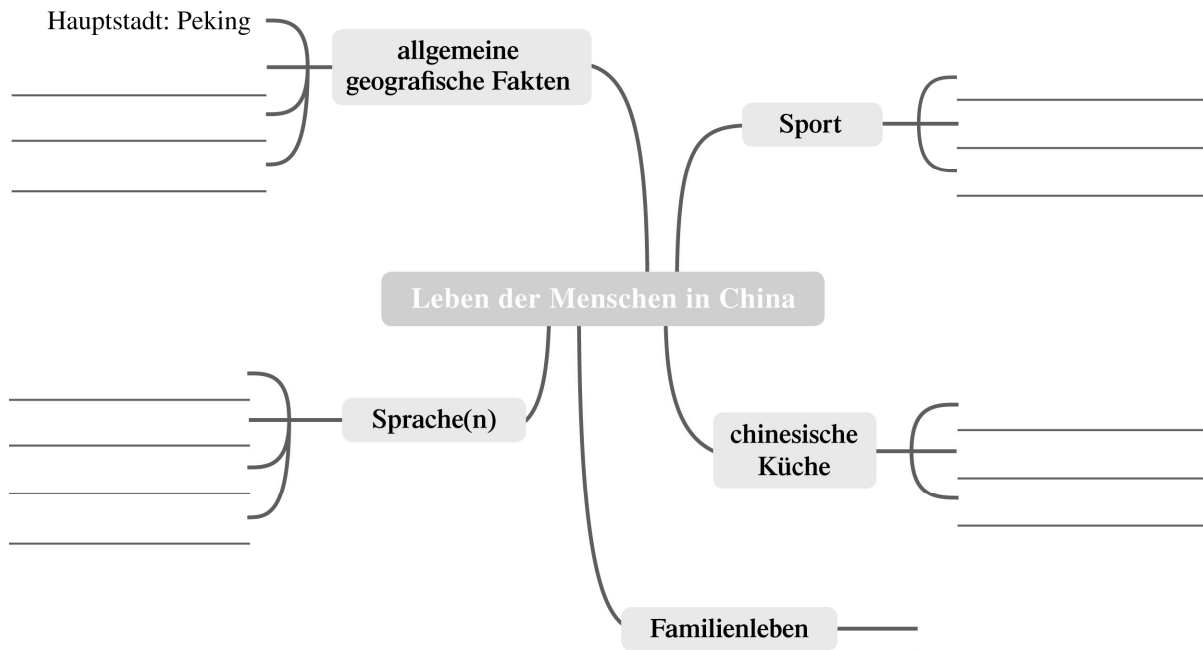
a Schreibe das Thema der Präsentation noch einmal auf und unterstreiche die sinntragenden Begriffe.

b Streiche die Informationen, die du für die Präsentation nicht verwenden möchtest.

### Das Leben der Menschen in China

- Hauptstadt: Peking
- chinesische Küche
- längster Fluss: Jangtse
- Reis, Nudeln
- traditionelle chin. Medizin
- die Flagge
- Sprache
- Pingpong, Kung-Fu
- die Große Mauer
- Symbolschrift, Schriftzeichen
- bevölkerungsreichstes Land der Erde
- Yin und Yang
- 1,4 Mrd. Einwohner
- chinesisches Neujahrsfest
- Akupunktur
- Schattenboxen
- mehr als 1000 Dialekte
- Familienleben
- Ess-Stäbchen aus Holz
- der Mount Everest
- Kalligrafie
- Erfindung des Schießpulvers
- Mandarin
- Ein-Kind-Familie
- bedrohte Tierarten

c Ordne die übrigen Stichpunkte, indem du folgende Mindmap ergänzt.







Eine **Präsentation** sollte einer **Gliederung** folgen:

- **Einleitung:** das Thema nennen, grundlegende Informationen vermitteln, das Interesse der Zuhörerinnen/Zuhörer wecken
- **Hauptteil:** Informationen zum Thema geordnet vortragen, dabei unterschiedliche Medien zur Veranschaulichung nutzen
- **Schluss:** Wesentliches noch einmal knapp zusammenfassen; evtl. Lesetipps geben

1 Ergänze die Gliederung für folgende Präsentation.

### Das Leben der Menschen in China

#### **Einleitung:**

- Thema
- Allgemeine Besonderheiten und geografische Informationen über China

#### **Hauptteil: Zur Lebensweise der Menschen**

##### – Chinesische Sprache(n)

- Allgemeine Besonderheiten
- Nationalsprache

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

##### – Chinesische Küche

- Allgemeine Besonderheiten und Traditionen

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_





- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

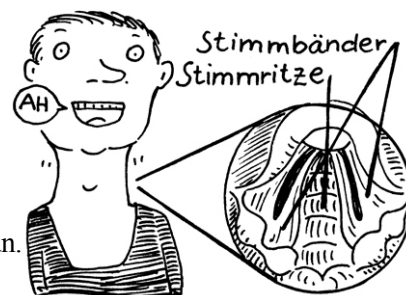
#### **Schluss:**

- Zusammenfassung
- Literaturempfehlungen

**Tipp:** Du kannst Gliederungspunkte finden, indem du Teilüberschriften formulierst.



-  **1** Hört euch den Kurzvortrag zum Thema „Die menschliche Stimme“ (Hörtext 6) an. Tauscht euch in der Klasse kurz darüber aus, was an dem Vortrag besonders gelungen ist.
- 2** Untersuche jetzt den Vortrag genauer.
-  **a** Hör ihn dir noch einmal an und achte besonders auf die Sprechweise. Trage zusammen, wie es der Sprecherin gelingt, die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen/Zuhörer zu gewinnen.
-  **b** Untersuche den Inhalt und den Aufbau des Vortrags. Hör ihn dir dazu erneut an und schreibe alles Wichtige in Stichpunkten mit.
-  **c** Tauscht euch über eure Schwierigkeiten beim Mitschreiben aus. Vergleicht eure Stichpunkte und ergänzt sie gemeinsam.
- 3** Ordne deine Stichpunkte der Gliederung des Vortrags zu.
- a** Ergänze zuerst die Gliederung. Hör dir die Einleitung noch einmal an.

**Gliederung****Stichpunkte**

1 Einleitung

---



---

2 Hörauftrag

---



---

3 Hauptteil

3.1 Wie die Stimme \_\_\_\_\_

---



---

3.2 \_\_\_\_\_

---



---

3.3 \_\_\_\_\_

---



---

4 Schluss

---

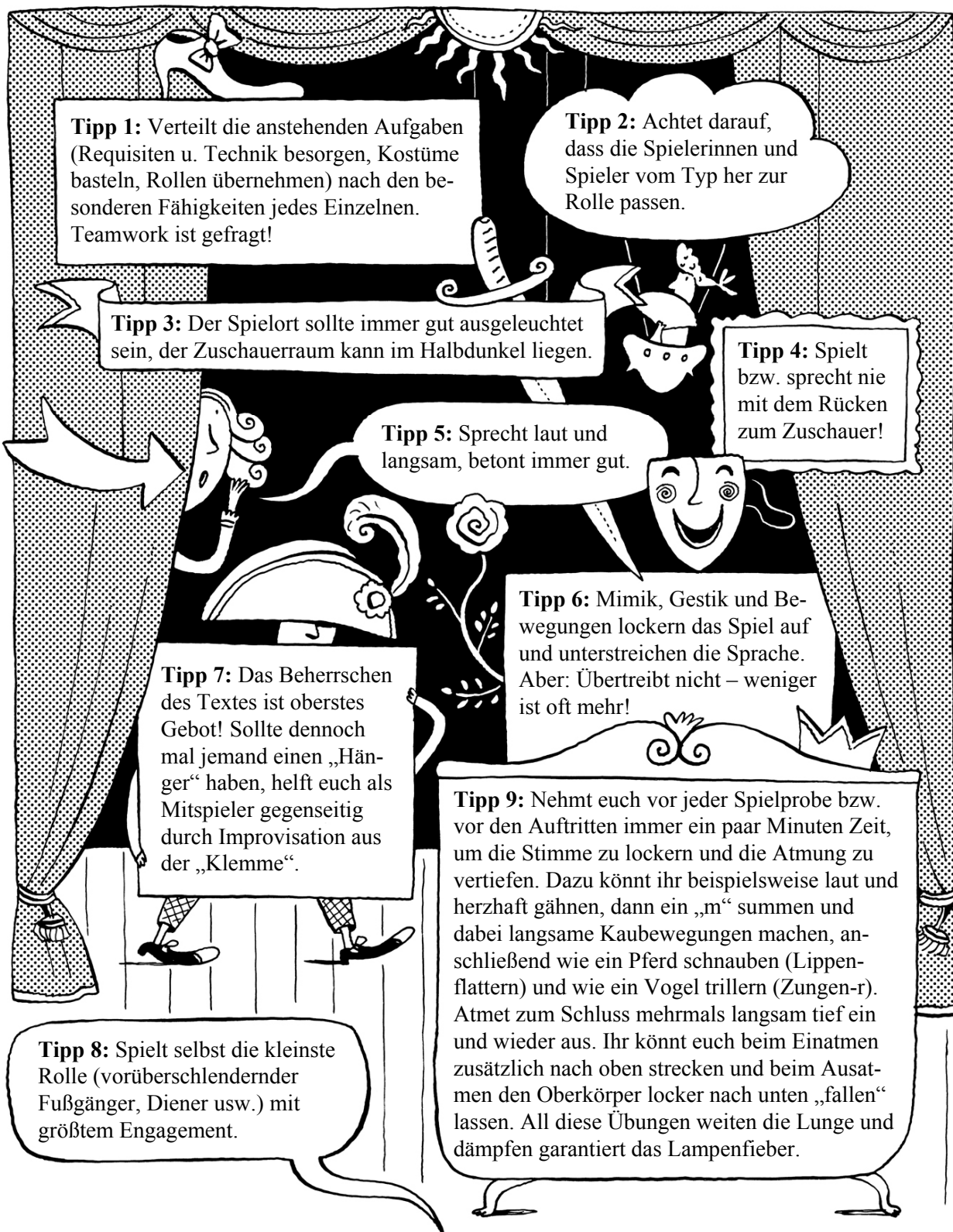


---

- 4** Halte den Vortrag jetzt selbst. Überlege, an welchen Stellen du Medien einsetzen solltest, und bereite Anschauungsmaterialien vor. Übe deinen Vortrag mithilfe der Stichpunkte und Medien.

## Tipps und Tricks für den Spielerfolg

- 1 Lest euch die Tipps vor dem Beginn eurer Theaterarbeit aufmerksam durch.



- 1 Welche der unterstrichenen Nomensignale sind Numeralien? Markiere die vier unbestimmten Numeralien farbig.

**Aus dem Einmaleins einer Maskenbildnerin**

Ein bisschen Rouge hier, ein wenig Puder dort – und fertig ist die Maske? Eine solche Vorstellung von meinem Beruf kannst du dir gleich abschminken. Ich muss einen Mann optisch wie eine Frau oder wie eine historische Persönlichkeit aussehen lassen. Mit etwas Latex und viel Farbe täusche ich unterschiedliche Verletzungen vor. Die Perücken fertige ich auch selbst an. Das habe ich in meiner Friseurausbildung gelernt.

- 2 Du weißt, dass es bestimmte und unbestimmte Numeralien gibt. Ordne die folgenden Beispiele in die richtige Spalte ein.

zwei – einige – viele – zehn – etwas – alle – tausend – dreifach – zweimal – mehrfach –  
manche – wenige – mehrere – sämtliche – etliche

bestimmte Numeralien	unbestimmte Numeralien
<u>zwei</u>	<u>einige</u>

- 3 Numeralien können Signale für ein nachfolgendes Nomen sein. Schreibe den folgenden Text in der richtigen Groß- und Kleinschreibung ab.

- 1 Weltmeister wurden zwei präparatoren aus dem naturkundemuseum berlin.
- 2 Bei der weltmeisterschaft treffen sich tierpräparatoren aus aller welt.
- 3 Viel lob erhielten auch zwei fuchse des mecklenburgers Dirk O.
- 4 Im naturkundemuseum fragen sich nicht wenige besucher, ob die ausgestellten papageien echt sind oder nicht. So lebendig sehen sie aus.
- 5 Dafür muss ein präparator viele tage im zoo verbringen.

**Achtung,  
Fehler!**

---

---

---

---

---

---

---



1

- a Tauscht euch darüber aus, was man in ein Wortarten-Portfolio aufnehmen sollte und wie man es gestalten kann.
- b Entwerft ein Deckblatt und ein Inhaltsverzeichnis. Ihr könnt dafür folgende Ideen nutzen.

## Die Wortarten

### Inhaltsverzeichnis:

**Übersicht über die Wortarten** S. ...

**Nomen/Substantive** S. ...

Steckbrief S. ...

Übungen, Material S. ...

Besonderheiten (Interessantes, Neues, Schwieriges) S. ...

Ein Lieblingssatz mit Nomen S. ...

**Pronomen** S. ...

Steckbrief S. ...

Übungen, Material S. ...

Besonderheiten (Interessantes, Neues, Schwieriges) S. ...

Ein Lieblingssatz mit Pronomen S. ...

**Verben** S. ...

Steckbrief S. ...

Übungen, Material S. ...

...

...

- 2 Beginnt damit, die Wortarten-Übersicht zu ergänzen. Tragt zunächst die Wortarten ein, die ihr schon kennt. Ergänzt später neue Wortarten.

**TIPP:** Ihr könnt die Übersicht auch schrittweise erstellen, d. h. immer dann Eintragungen vornehmen, wenn die Wortart im Unterricht behandelt wird.

Wortarten

veränderbar (flektierbar)

deklinierbar	
1	Jacke, _____
2	der, _____
3	_____
•	ich, _____
•	_____
•	_____
•	_____
•	_____
•	_____
•	_____
•	_____
deklinierbar + komparierbar	
4	frech, _____

konjugierbar	
1	_____ träumen, _____
	_____
	_____

1 Präposition	mit, _____
2 Konjunktion	aber, _____
3 Adverb	gern, _____
4	_____
	_____

1

- a Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Begleiter (Artikel, Possessivpronomen) der Nomen/Substantive und die Adjektive, die sie näher bestimmen.

**Aus dem Einmaleins einer Maskenbildnerin**

Ein bisschen Rouge hier, ein wenig Puder dort – und fertig ist die Maske?

Eine solche Vorstellung von meinem Beruf kannst du dir gleich abschminken. Ich muss einen Mann optisch wie eine Frau oder wie eine historische Persönlichkeit aussehen lassen.



- b Die folgenden Sätze sind fehlerhaft, denn die Nomen wurden kleingeschrieben. Suche alle Nomen und markiere sie. Überlege, woran du diese Wortart erkennen kannst.

Artikel? Pronomen?  
Adjektive?  
Fall und Zahl?

Mit etwas latex und viel farbe täusche ich unterschiedliche verletzungen vor. Die perücken fertige ich auch selbst an. Das habe ich in meiner friseurausbildung gelernt.

- c Schreibe die Sätze richtig auf. Achte auf die Großschreibung der Nomen.

---



---



---



---

- d Markiere die Begleiter (Artikel, Possessivpronomen, Adjektive) der Nomen.

- 1 Hier sind die Nomen/Substantive bereits unterstrichen.  
Suche die Attribute, die sie genauer charakterisieren, und markiere sie.

**TIPP:** Erfrage  
Attribute mit:  
*Was für?*

- 1 Frau M. hat keine vorteilhafte Frisur.
- 2 Schwarze Locken passen besser zu ihm als rasselkurze Haare.
- 3 Ganz toll finde ich glatte lange, Haare, die gepflegt sind.
- 4 Mir gefallen Kiras winzige bunte Zöpfe.
- 5 Wie findest du lange Haare, die in weichen Wellen liegen?
- 6 Was würde bei mir besser aussehen: ein ausrasierter Nacken oder Haare, die bis auf die Schulter reichen?

- 2 Charakterisiere die Nomen in den folgenden Sätzen durch Attribute genauer.  
Wähle ein oder mehrere passende Attribute aus.

lang – kurz – ausgefallen – verrückt – schwarz – weiß – selbst genäht – von Markenfirmen –  
abgetragen – neu – modisch – langweilig – unauffällig – gestrickt –  
aus den Secondhandläden – von (verschiedene Label nennen) – geschmacklos –  
in gewagten Schnitten – in ungewöhnlichen Kombinationen – mit Spitze und Wolle –  
aus Baumwolle – aus Samt – aus Leder – aus Seide – praktisch – schnell trocknend –  
preiswert – teuer

- 1 Winnie trägt im Sommer und im Winter nur \_\_\_\_\_ Röcke

- 2 Wiebke trägt ausschließlich \_\_\_\_\_ Kleidung

- 3 Arvid liebt \_\_\_\_\_ Jeans

- 4 Ich mag keine \_\_\_\_\_ Kleidung





5 Meine große Schwester bevorzugt \_\_\_\_\_ Klamotten

\_\_\_\_\_.

6 Mein Vater/Bruder/Freund trägt fast immer \_\_\_\_\_ Sachen

\_\_\_\_\_.

7 Ich trage am liebsten \_\_\_\_\_ Kleidung

\_\_\_\_\_.

8 Zum Sport trage ich ausschließlich \_\_\_\_\_ Kleidung

\_\_\_\_\_.

3 Ergänze die unterstrichenen Nomen durch ein passendes Attribut in Form eines Teilsatzes.

die sie/er sich selbst näht – die man online bestellen kann –  
die es in Designer-Outlet-Läden gibt – die wir ihm aussuchen – die er/sie geschenkt bekommt

1 Winnie trägt im Sommer und im Winter nur Röcke, die \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

2 Wiebke trägt ausschließlich Kleidung, die \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

3 Mein Vater/Bruder/Freund trägt fast nur Sachen, die \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.

1

- a Ergänze im folgenden Text die fehlenden Interrogativ- oder Reflexivpronomen. Nutze die folgenden Pronomen.

was – welche – wer – mir – dich – mich – dir – sich

### Beruf Filmvorführerin

Andrea, du bist Filmvorführerin im Ufa-Palast, einem Kino-Komplex mit sieben Sälen.

Warum hast du \_\_\_\_\_ für diesen Beruf entschieden?

Für Technik habe ich \_\_\_\_\_ schon immer interessiert. Und mit meinen Eltern bin ich schon von klein auf ins Kino gegangen.

\_\_\_\_\_ machst du als Filmvorführerin? Sitzt du mit Popcorn im Sessel und guckst \_\_\_\_\_ dabei die neuesten Filme an?

Also, \_\_\_\_\_ das glaubt, der irrt \_\_\_\_\_ total. Der Job ist unheimlich anstrengend.

Ich haste von einem Vorführraum zum nächsten und beeile \_\_\_\_\_ mit dem Einlegen und Wechseln der Filmrollen, weil fast gleichzeitig in mehreren Kinosälen Filme gezeigt werden.

Ich kümmere \_\_\_\_\_ um die Lautstärke, die Schärfe des Bildes oder die Untertitel, die manchmal auf einer Leinwand nicht mehr zu sehen sind.

\_\_\_\_\_ Filmstars hast du schon live erlebt?

Von Brad Pitt habe ich \_\_\_\_\_ ein Autogramm geben lassen.

- b Markiere die eingesetzten Interrogativ- und Reflexivpronomen mit unterschiedlichen Farben.

2

Was für ein(e)? Welche(-r, -s)? Ergänzt das richtige Fragewort.

Was für ein Film ist das? Ein Krimi?

Welche Filme interessieren dich mehr? Actionfilme oder Dokumentarfilme?

- 1 A Ich werde meinem Bruder diese CD schenken.

B \_\_\_\_\_ CD ist das?

- 2 A \_\_\_\_\_ Filme laufen denn gerade?

B Keine Ahnung, hier ist das Kinoprogramm.

- 3 A Morgen treten die „Devils“ und die „Angels“ im Schulklub auf.

B \_\_\_\_\_ Bands sind das?

- 4 A \_\_\_\_\_ DVD willst du dir ausleihen?

B Mal sehen, vielleicht einen Krimi.



- 1 Ergänze die fehlenden Interrogativ- bzw. Reflexivpronomen.

### Beruf Filmvorführerin

*Andrea, du bist Filmvorführerin im Ufa-Palast, einem Kino-Komplex mit sieben Sälen.*

*Warum hast du \_\_\_\_\_ für diesen Beruf entschieden?*

Für Technik habe ich \_\_\_\_\_ schon immer interessiert. Und mit meinen Eltern bin ich schon von klein auf ins Kino gegangen.

\_\_\_\_\_ machst du als Filmvorführerin? Sitzt du mit Popcorn im Sessel und guckst \_\_\_\_\_ dabei die neuesten Filme an?

Also, \_\_\_\_\_ das glaubt, der irrt \_\_\_\_\_ total. Der Job ist unheimlich anstrengend.

Ich haste von einem Vorführraum zum nächsten und beeile \_\_\_\_\_ mit dem Einlegen und Wechseln der Filmrollen, weil fast gleichzeitig in mehreren Kinosälen Filme gezeigt werden.

Ich kümmere \_\_\_\_\_ um die Lautstärke, die Schärfe des Bildes oder die Untertitel, die manchmal auf einer Leinwand nicht mehr zu sehen sind.

\_\_\_\_\_ Filmstars hast du schon live erlebt?

Von Brad Pitt habe ich \_\_\_\_\_ ein Autogramm geben lassen.

- 2 Was für ein(e)? Welche(-r, -s)? Ergänzt das richtige Fragewort.

1 A Ich werde meinem Bruder diese CD schenken.

B \_\_\_\_\_ CD ist das?

2 A \_\_\_\_\_ Filme laufen denn gerade?

B Keine Ahnung, hier ist das Kinoprogramm.

3 A Morgen treten die „Devils“ und die „Angels“ im Schulklub auf.

B \_\_\_\_\_ Bands sind das?

4 A \_\_\_\_\_ DVD willst du dir ausleihen?

B Mal sehen, vielleicht einen Krimi.



1

- a Ermittle in den folgenden Sätzen die Satzglieder und trenne sie jeweils durch einen senkrechten Strich. Verwende für die Ermittlung die Umstellprobe. Unterstreiche die finiten Verbformen.

- 1 Der 13-jährige Ewald erzählt spannend von seinen Erlebnissen der letzten Wochen.
- 2 Es passierte lange Zeit nichts besonders Aufregendes in Ewalds Familie.
- 3 Seine Schwester fand das Leben zu Hause stinklangweilig.
- 4 Ewalds Mutter erzählte ihm eines Tages von einem Gespräch mit dem Englischlehrer.
- 5 Sie offenbarte dem überraschten Ewald ihren Plan.
- 6 Die Familie erlebte danach ziemlich aufregende und ereignisreiche Wochen.



- b Tauscht euch darüber aus, wie sich die Wirkung der Sätze durch das Umstellen von Satzgliedern verändert.
- c Die Aneinanderreihung der Sätze in Aufgabe a ist ziemlich eintönig. Verbinde die Sätze durch Umstellen von Satzgliedern so miteinander, dass ein flüssiger und interessanter Text entsteht.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2

- Ergänze die folgenden Sätze durch Objekte, Adverbialbestimmungen und Attribute.

- 1 Ewald schreibt \_\_\_\_\_
- 2 Seine Schwester fragt \_\_\_\_\_
- 3 Der Vater hilft \_\_\_\_\_
- 4 Die Freunde finden \_\_\_\_\_
- 5 Die Lehrerin erklärte \_\_\_\_\_
- 6 Der Großvater sprach \_\_\_\_\_

**1** Überprüfe deine Kenntnisse über Satzglieder und Satzgliedteile.

- a** Ermittle in den folgenden Sätzen die Satzglieder und trenne sie jeweils durch einen senkrechten Strich. Wende dafür die Umstellprobe an.  
Unterstreiche die finiten Verbformen.

- 1 Ewald Mittermeier lebt mit seiner Familie in Wien.
- 2 Er lernt zurzeit in der siebenten Klasse.
- 3 Seine Schwester heißt Sibylle.
- 4 In der Familie passiert meistens wenig Aufregendes.



- b** Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Attribute.

- 1 Die Geschichte vom Austauschkind beginnt drei Wochen vor seinem dreizehnten Geburtstag.
- 2 In seinem Leben gab es bisher nicht viele aufregende Ereignisse.
- 3 Am Ende des Schuljahres steht Ewald in Englisch auf einer guten Drei.
- 4 Seine ehrgeizige Mutter erwartet von ihm in Englisch eine bessere Note.

- c** Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Attribute in Form eines Nebensatzes. Markiere die Relativpronomen und kennzeichne durch einen Pfeil, worauf sich die Attribute beziehen.

- 1 Ewald fürchtet einen Schnarcher, der ausgerechnet in seinem Zimmer schlafen könnte.
- 2 Das Sprachlager, das in Oxford stattfinden soll, interessiert Ewald wenig.
- 3 Er kann die Begeisterung, die andere nach England treibt, nicht verstehen.
- 4 Seine Schwester, die Ewald helfen möchte, sucht nach Ausreden für ihn.

- d** Ergänze die folgenden Sätze durch Objekte.

- 1 Ewald sollte \_\_\_\_\_ einen Brief schreiben. (Wem?)
- 2 Er unterhielt sich über diesen Brief \_\_\_\_\_. (Mit wem?)
- 3 Er informierte \_\_\_\_\_ über diesen Brief. (Wen?)
- 4 Seine Schwester fragte \_\_\_\_\_. (Wen? Wonach?)

- e** Unterstreiche die Adverbialbestimmungen. Bestimme sie und notiere das jeweilige Fragewort.

- 1 Seine Mutter will Ewald nach England schicken. \_\_\_\_\_
- 2 Wegen seiner Englischnote soll er nach Oxford. \_\_\_\_\_
- 3 Doch Ewald hat in den nächsten Ferien etwas anderes vor. \_\_\_\_\_
- 4 Er reagiert ziemlich mürrisch auf diese Idee. \_\_\_\_\_

- 1** Beweise, dass es sich bei folgenden zusammengesetzten Sätzen um Satzreihen (Satzverbindungen) handelt.

**a** Lies die Sätze und überlege zuerst, wie du bei deiner Beweisführung vorgehen kannst.

- 1 Ewald möchte nicht nach Oxford fahren, er hat für die Ferien etwas anderes geplant.
- 2 Manche Schüler seiner Klasse haben sich schon für Oxford angemeldet(,) und sie freuen sich auf diesen Aufenthalt.
- 3 Einige sollen nicht mitfahren, doch sie wollen ihre Eltern noch überreden.
- 4 Zwei waren todtraurig, denn sie dürfen nicht mitfahren.
- 5 Ewald hat keine Lust auf ein englisches College, deshalb ist er wütend auf seine Mutter.
- 6 Am liebsten möchte er in den Ferien gar nichts mit Schule zu tun haben, aber nun soll er auch noch in den Ferien lernen.



**b** Fasse deine Untersuchungsergebnisse schriftlich zusammen.

---



---



---



---



---

**c** Untersuche jetzt die Kommasetzung in den Sätzen von Aufgabe a und formuliere eine Kommasetzungsregel.

---



---



---

1

- a Setze in den folgenden Satzgefügen die fehlenden Kommas zwischen Haupt- und Nebensätzen. Unterstreiche die Nebensätze.

- 1 Ich mag überhaupt nichts wo ein Haufen Schüler unter Obhut von ein paar Lehrern rund um die Uhr leben muss.
- 2 Skikurse und Schullandwochen haben wenigstens das Gute dass während ihrer qualvollen Dauer der Unterricht entfällt.
- 3 Aber ein Oxford-Aufenthalt bei dem es mieses Essen gibt findet in der Freizeit statt.
- 4 Ich weiß noch nicht einmal ob über mir im Doppelstockbett ein Schnarcher schläft.
- 5 Wenn du auch nur hundert Schritt hinter dem Rudel hergehst wirst du gleich angezählt.
- 6 Ich nehme das nicht freiwillig auf mich weil ich in den Ferien etwas Besseres vorhabe.

*Nach: Nöstlinger, Christine: Das Austauschkind. Bibliographisches Institut/Sauerländer, Mannheim 1982*

- b Rahme in jedem Nebensatz das Einleitewort ein und unterstreiche die finite Verbform doppelt.

2

- a Setze in den folgenden Satzgefügen die fehlenden Kommas.

- 1 Ewalds Mutter wollte unbedingt dass er an dem Sprachlager teilnimmt.
- 2 Auch sein Vater befürwortete die Reise weil Ewald neue Freunde finden sollte.
- 3 Als Ewald von dem Gespräch seiner Mutter mit dem Englischlehrer erfuhr war er sehr wütend.
- 4 Seine Mitschüler die gern auf diese Reise gehen wollten konnte er nicht so richtig verstehen.
- 5 Andere Kinder wären sehr dankbar wenn ihnen ihre Eltern so eine Fahrt ermöglichten.
- 6 Ewalds Eltern konnten nicht verstehen warum ihr Sohn diese Chance nicht nutzen wollte.

- b Suche die Nebensätze. Unterstreiche die Einleitewörter einmal und die finiten Verbformen zweimal.

**Achtung,  
Fehler!**

**Achtung,  
Fehler!**



- 1 An einem der letzten Schultage bekommt Ewald folgenden Zettel.

Nehmt ihr ihn nun? Oder nicht?  
Meine Mama muss das bald wissen!  
Sie hat gestern hundertmal  
bei euch angerufen, aber es war  
immer besetzt!

Lene

Nach: Nöstlinger, Christine: *Das Austauschkind*.  
Bibliographisches Institut/Sauerländer, Mannheim 1982

- 2 Hier erfährst du Näheres über diese geheimnisvolle Botschaft. Unterstreiche die Hauptsätze mit einer Linie und die Nebensätze mit einer Wellenlinie. Zeichne das Satzbild dazu.

1 Das Einzige, was mir an dieser Botschaft nicht rätselhaft war, war unser besetztes Telefon,  
denn meine Schwester hatte Streit mit ihrer Freundin Irene.

1. HS (Teil 1), NS, 1. HS (Teil 2), 2. HS.

2 In der nächsten Pause ging ich mit dem Zettel, dessen Sinn ich sehr rätselhaft fand, zu Lene, die mich fragend ansah.

3 Als die Schulglocke die Pause ausbimmelte, wusste ich, dass dieser „Engländer“ ein dreizehn-jähriger Junge aus London ist, der sechs Ferienwochen bei Lenes Familie verbringen sollte.

4 Bei diesem Jungen, der schwarzhaarig und sehr nett sein sollte, hatte Lenes Bruder im vergangenen Sommer sechs Wochen verbracht, doch Lenes Familie konnte ihn in diesem Jahr nicht aufnehmen, weil der Opa sehr krank geworden war.

5 Deshalb hatte Lenes Mama mit meiner Mama gesprochen, ob wir das Austauschkind nehmen könnten, aber wir sollten uns schnell entscheiden.

Nach: Nöstlinger, Christine: *Das Austauschkind*. Bibliographisches Institut/Sauerländer, Mannheim 1982

- 3 Bilde aus folgenden einfachen Sätzen einen mehrfach zusammengesetzten Satz und zeichne das Satzbild.

Ich hatte keine Lust auf einen Feriengast. Ich wollte lieber meine Freunde treffen.

Wir hatten uns schon verabredet. Er würde meine Pläne durcheinanderbringen.

---



---



---



- 1 Ermittle im folgenden Satz mithilfe der Umstellprobe die Satzglieder und grenze sie durch senkrechte Striche voneinander ab. Unterstreiche das Subjekt einmal und das Prädikat doppelt.

Die österreichische Schriftstellerin Christine Nöstlinger erzählt in ihrem Buch „Das Austauschkind“ über den dreizehnjährigen Ewald Mittermeier und seine Familie.

- 2 Unterstreiche im folgenden Satz alle Attribute.

Ewald isst gern leckere Spaghetti mit Tomatensoße und ist ein gutmütiger Junge, der nicht gern nach Oxford in ein englisches Sprachlager fahren möchte.

- 3 Untersuche die folgenden Sätze nach Haupt- und Nebensätzen. Unterstreiche die Hauptsätze einmal und die Nebensätze doppelt. Setze die notwendigen Kommas.

- 1 Weil Ewald in den Ferien etwas anderes vorhat möchte er nicht ins Sprachlager fahren.
- 2 Manche Mitschüler sollen nicht mitfahren aber sie wollen ihre Eltern noch überreden.
- 3 Ewald erfährt von seiner Schwester dass ein „Austauschkind“ in seine Familie kommen soll.

- 4 In den folgenden Sätzen fehlen in den Nebensätzen die Einleitewörter. Setze passende Einleitewörter ein.

- 1 Ewalds Eltern wollten ihn nach Oxford schicken, \_\_\_\_\_ er heftig dagegen protestierte.
- 2 Plötzlich teilte ihm seine Mutter mit, \_\_\_\_\_ er doch nicht ins Sprachlager fahren sollte.
- 3 Seine Schwester Sibylle, \_\_\_\_\_ das nicht verstehen konnte, fragte nach dem Grund.
- 4 Sie wollte wissen, \_\_\_\_\_ Ewald nun doch nicht mitfahren solle.

- 5 Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Infinitivgruppen und setze die notwendigen Kommas.


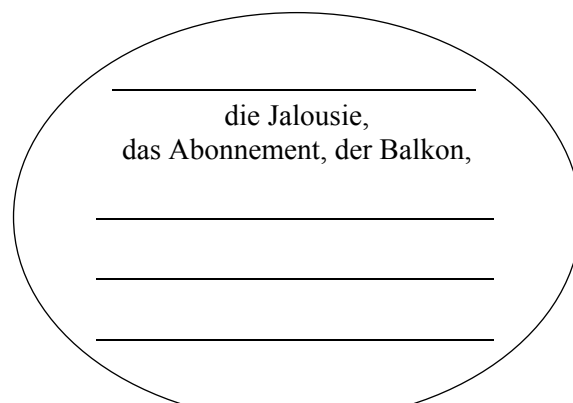
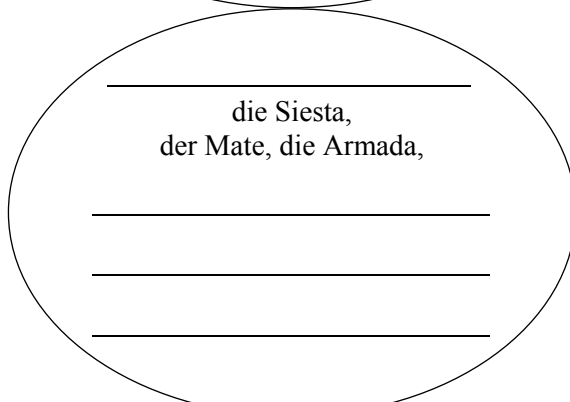
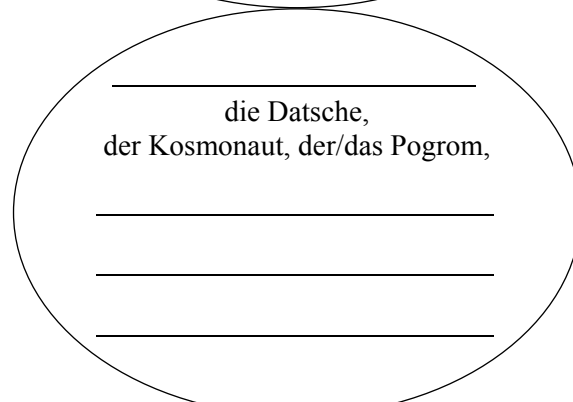
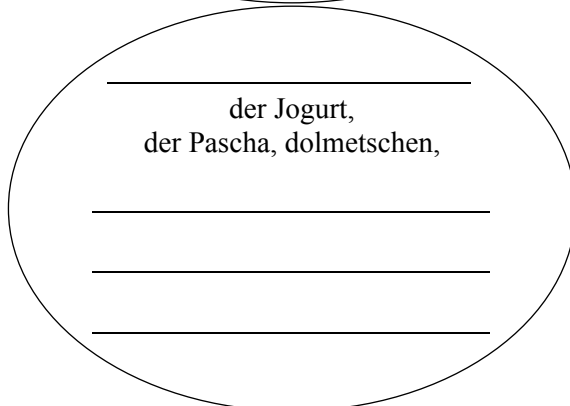
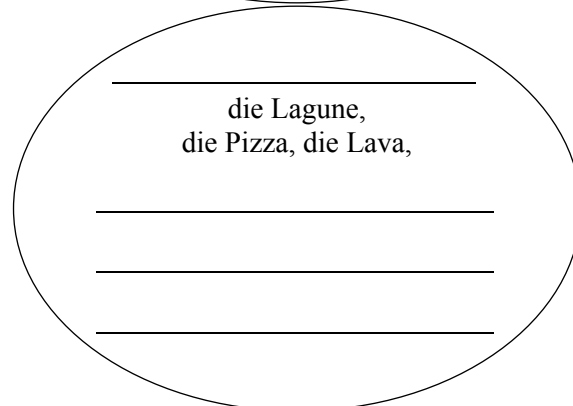
- 1 Ewald und seine Familie fuhren zum Flughafen um das „Austauschkind“ abzuholen.
- 2 Seine Schwester hatte ihm versprochen bei der Betreuung des „Austauschkindes“ zu helfen.
- 3 Alle freuten sich darauf den schwarzhaarigen Tom auf dem Flughafen in Empfang zu nehmen.
- 4 Nun stand der rothaarige Jasper in der Halle ohne seine Gastfamilie zu finden.

**Achtung,  
Fehler!**

1

- a Ordne die folgenden Herkunftssprachen den Wortkreisen zu.

Englisch – Französisch – Spanisch – Russisch – Italienisch – Türkisch

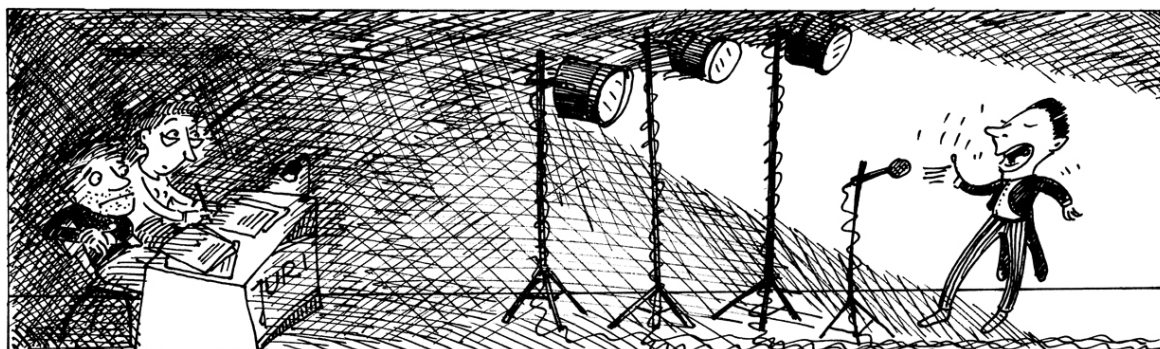
 <p>_____</p> <p>der Blues, Fantasy, der Punk,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	 <p>_____</p> <p>die Jalousie, das Abonnement, der Balkon,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
 <p>_____</p> <p>die Siesta, der Mate, die Armada,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	 <p>_____</p> <p>die Datsche, der Kosmonaut, der/das Pogrom,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
 <p>_____</p> <p>der Jogurt, der Pascha, dolmetschen,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	 <p>_____</p> <p>die Lagune, die Pizza, die Lava,</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>

- b Ordne die folgenden Wörter ihrer Herkunftssprache zu und trage sie in die Kreise ein.  
Nimm im Zweifelsfall ein Rechtschreibwörterbuch zu Hilfe.

die Spaghetti – die Gitarre – der Kelim – das Shirt – die Troika – der Samowar – die Saison –  
die Salsa – das Team – der Chip – das Salto – der Lampion – das Lasso – die Etage –  
der Kebab – die Roulade – die Zitrone – der Designer – die Balalaika

- c Kennst du weitere Beispiele? Schreibe sie als Ergänzung in den entsprechenden Kreis der Herkunftssprache.

- die Spielfilme – die Cutterin – die Rothaarige – der Soundcheck – zum Vorsprechen –  
die Wertung – bewerten – im Foyer – die Eitelkeit – das Chanson – im Musical –  
der Reggae – der Rapper – der Verdienst – der Sputnik – wiederholen – aufführen –  
die Nachwuchsschauspieler:in – die Probebühne – der Versprecher – auspeifen –  
das Mitschneiden – das Detail – die Deutschen – witzig – entdecken – das Ranking –  
das Betreten – fotografieren



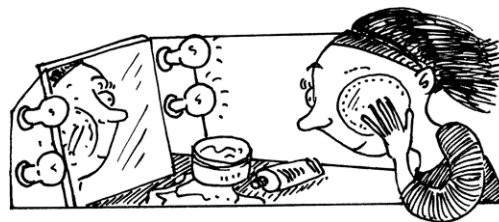
© 2014 Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin.  
Alle Rechte vorbehalten.

[illegible]

- VOLK UND WISSEN**

- 1 In den folgenden Sätzen sind die zusammengesetzten Verben unterstrichen. Trage sie in die Tabelle ein und ergänze die fehlenden Infinitive und die Partizipien II.

- 1 Nach der Vorstellung schminkt sie sich ab.
- 2 Zwischen seinen Auftritten zieht er sich schnell um.
- 3 Die Vorstellung wiederholt man im Oktober.
- 4 Er übertriebt es mal wieder mit der Lautstärke.
- 5 Die Premiere fand am Sonntag statt.
- 6 Das Stück führen wir im Sommer auf.



	Infinitiv	Partizip II
schminkt (sich) ab	(sich) abschminken	(sich) abgeschminkt
	(sich) umziehen	
		wiederholt
		übertrieben
fand statt		
führen auf		

- 2 Stelle fest, was die Verben – abgesehen von der Bedeutung – voneinander unterscheidet.

- a Untersuche die Wortbildung: Unterstreiche in den Infinitiven das Grundwort.
- b Lies alle Infinitive laut vor und achte darauf, was betont wird: das Grundwort oder das Bestimmungswort.
- c Vergleiche die Betonung mit der Schreibung und ergänze folgenden Merkkasten.



Die meisten **zusammengesetzten Verben** sind **unfest** (trennbar) **zusammengesetzt**, z. B.:

*abschminken* → Sie schminkt sich ab.

*umziehen* → Er \_\_\_\_\_.

Bei Zusammensetzungen mit *unter-*, *durch-*, *wieder-*, *über-* entscheiden die Bedeutung und die **Betonung**, ob das Verb fest oder unfest zusammengesetzt ist, z. B.:

*wiederholen* → Man \_\_\_\_\_  
die Vorstellung im Oktober.

*wiederholen* → Er holt den Film wieder.

fest (untrennbar) zusammengesetzt, weil:

→ Bedeutung: er sagt es noch einmal

→ Betonung: das \_\_\_\_\_  
wird betont

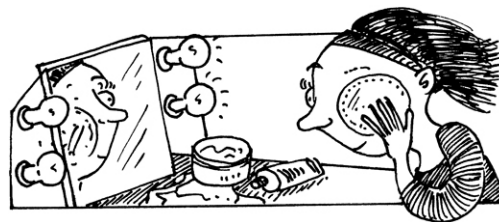
unfest (trennbar) zusammengesetzt, weil:

→ Bedeutung: er holt sich den Film zurück

→ Betonung: das \_\_\_\_\_  
wird betont

- 1 In den folgenden Sätzen sind die zusammengesetzten Verben unterstrichen. Trage sie in die Tabelle ein und ergänze die fehlenden Infinitive und die Partizipien II.

- 1 Nach der Vorstellung schminkt sie sich ab.
- 2 Zwischen seinen Auftritten zieht er sich schnell um.
- 3 Die Vorstellung wiederholt man im Oktober.
- 4 Er übertreibt es mal wieder mit der Lautstärke.
- 5 Die Premiere fand am Sonntag statt.
- 6 Das Stück führen wir im Sommer auf.



	Infinitiv	Partizip II
schminkt (sich) ab	(sich) abschminken	(sich) abgeschminkt

- 2 Stelle fest, was die Verben – abgesehen von der Bedeutung – voneinander unterscheidet.

- a Untersuche die Wortbildung: Unterstreiche in den Infinitiven das Grundwort.
- b Lies alle Infinitive laut vor und achte darauf, was betont wird.
- c Vergleiche die Betonung mit der Schreibung und ergänze folgenden Merkkasten.



Die meisten **zusammengesetzten Verben** sind **unfest** (trennbar) **zusammengesetzt**, z. B.:  
*abschminken* → Sie \_\_\_\_\_ *umziehen* → Er \_\_\_\_\_

Bei Zusammensetzungen mit *unter-*, *durch-*, *wieder-*, *über-* entscheidet die Bedeutung und die **Betonung**, ob das Verb fest oder unfest zusammengesetzt ist, z. B.:

*wiederholen* → Man \_\_\_\_\_ *wiederholen* → Er holt den Film wieder.  
*die Vorstellung im Oktober.*

fest (untrennbar) zusammengesetzt, weil:

→ Bedeutung: er sagt es noch einmal

→ Betonung: das \_\_\_\_\_  
 wird betont

unfest (trennbar) zusammengesetzt, weil:

→ Bedeutung: er holt sich den Film zurück

→ Betonung: das \_\_\_\_\_  
 wird betont

1

- a Die Wortbausteine sind durcheinandergeraten. Ordne sie jeweils in die richtige Kiste ein.

glück ver- gess ständ lauf sag traum er- helf be- krank ent- -lich  
-haft -heit hag führ -keit ries mass -isch russ -ung -ig

The image shows three large, empty rectangular boxes with horizontal lines inside, designed for sorting word parts. Each box has a label at the bottom:

- Präfixe** (Prefixes)
- Wortstämme** (Word Stems)
- Suffixe** (Suffixes)

- b Bilde mit den Wortbausteinen aus Aufgabe a möglichst viele abgeleitete Wörter und ordne sie nach Wortarten.

Nomen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Verben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Adjektive: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**1****a** Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Redewendungen.

- 1 Ihr habt um diese Sache (zu) viel Wind gemacht.
- 2 Das habe ich mir fest in den Kopf gesetzt.
- 3 Da hat er aber sehr auf den Putz gehauen!
- 4 Als wir das hörten, sind wir aus allen Wolken gefallen.
- 5 Erst wollte mein Vater mich bestrafen, aber dann hat er beide Augen zugedrückt.

**b** Suche für jede Redewendung einen nichtbildhaften Ausdruck mit gleicher Bedeutung, füge ihn in den Satz ein und schreibe den Satz auf.

---

---

---

---

---

---

---

**2** Suche für den vorgegebenen Ausdruck eine Redewendung mit gleicher Bedeutung und schreibe sie auf. Das vorgegebene Wort hilft dir dabei.

1 jemanden betrügen/täuschen (Nase) – \_\_\_\_\_

---

2 etwas vergessen haben/sich nicht mehr erinnern können (Film) – \_\_\_\_\_

---

3 etwas vorhersehen/ahnen/vermuten (Braten) – \_\_\_\_\_

---

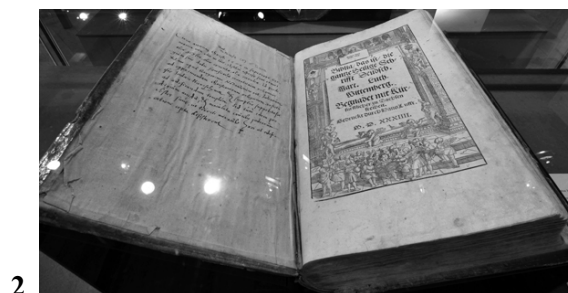
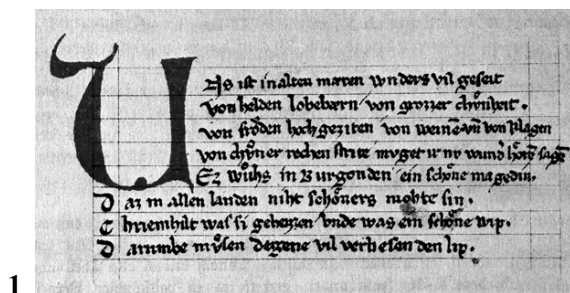
4 jemandem helfen (Arme) – \_\_\_\_\_

---

5 seinen Willen/seine Absicht trotz Widerstand verwirklichen (Kopf) – \_\_\_\_\_

---

- 1 Verfolge den Lehrervortrag zum Thema *Schreiben vor der Erfindung des Buchdrucks* aufmerksam. Sieh dir dabei die entsprechenden Bilder an und schreibe alle wichtigen Informationen mit.



- 2 Versuche selbst einmal, einen Text handschriftlich kunstvoll zu gestalten. Wähle z. B. ein Gedicht oder einen Liedtext und schreibe ihn mit Feder und Tinte oder Tusche auf besonderes Papier. Überlege, welche Wirkung du mit dem Papier und der Schriftgestaltung erreichen willst.



1

a Lies den folgenden Text.

Luther wollte mit seinen Werken viele Menschen erreichen. Damals  
gab es noch keine einheitliche deutsche Sprache, sondern in den  
Regionen verschiedene Dialekte (Mundarten). Deshalb musste er  
eine Sprache benutzen, die von vielen verstanden wurde. Das war  
das Ostmitteldeutsche. Es war im 11./12. Jahrhundert im heutigen  
Sachsen (im Raum Leipzig – Meißen – Dresden) entstanden, als sich  
Menschen aus dem Norden, der Mitte und dem Süden Deutschlands  
dort neu ansiedelten. Luther verwendete bewusst sehr viele Mittel  
dieser Sprache und schuf auch neue Ausdrücke. Das hat er selbst so  
beschrieben:

„... denn man mus nicht die buchstaben jnn der Lateinischen  
sprachen fragen / wie man sol Deudsch reden / wie diese Esel thun /  
Sondern man mus die mutter jhm hause / die Kinder auff der  
gassen / den gemeinen man auff dem marckt drümb fragen / vnd  
den selbigen auff das maul sehen / wie sie reden / vnd darnach  
dolmetschen / so verstehen sie es denn / vnd mercken / das man  
Deutsch mit jn redet.“ (Luther, Martin: Sendbrief vom Dolmetschen)

b Klärt Wörter und Wortformen, die ihr nicht versteht, und schreibt sie in die Randspalte.

c Sieh dir die folgende Karte an und markiere die im Text genannten Orte.





**d** Tauscht euch darüber aus, was ihr der Karte außerdem noch entnehmen könnt.



**e** Untersucht, welche Schreibungen Luthers von heutigen Rechtschreibregeln abweichen. Schreibt einige Beispiele aus dem Text heraus und schreibt die Wörter in heutiger Schreibung daneben.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**f** In seinem *Sendbrief vom Dolmetschen* äußert Luther seine Meinung darüber, wie man übersetzen sollte. Lies ihn noch einmal und erkläre mit eigenen Worten, was Luther dazu sagt.

---

---

---

---

---

- 1 Vergleiche den Originaltext von Martin Luther mit der heutigen Textfassung. Stelle die Unterschiede bei Wörtern und Wortformen sowie in der Rechtschreibung gegenüber und beschreibe sie.

Martin Luther

**Vom Himmel hoch** (Weihnachtslied)

Vom himel hoch da kom ich her,  
ich bring euch gute neue mehr<sup>1</sup>,  
der guten mehr bring ich so viel,  
dauon ich singen und sagen will.

*Luthers Werke. Weimarer Ausgabe. Weimar, 1883 ff.  
Bd. 35, S. 459.*

<sup>1</sup> mehr, Mär = Kunde, Nachricht

Vom Himmel hoch, da komm ich her,  
ich bring Euch gute neue Mär<sup>1</sup>,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

*Die schönsten Weihnachtslieder (für Gitarre).  
Mainz u. a.: Verlag Schott, 2002, S. 23.*



himel - Himmel: Kleinschreibung, keine Konsonantenverdopplung,

---

---

---

---

---

---

---

---

1 Bearbeite die Beispiele für Kurz- und Fremdwörter nach der folgenden Schrittfolge:

- a Verwende das Beispiel in einem Satz.
- b Schreibe Bedeutungsangaben auf. Nutze dafür ggf. ein Wörterbuch.
- c Notiere je eine Situation, in der du dieses Beispiel verwenden bzw. nicht verwenden würdest. Begründe deine Meinung.

**simsen**

- a \_\_\_\_\_
- b \_\_\_\_\_
- c \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**TSV**

- a \_\_\_\_\_
- b \_\_\_\_\_
- c \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Azubi**

- a \_\_\_\_\_
- b \_\_\_\_\_
- c \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Event**

- a \_\_\_\_\_
- b \_\_\_\_\_
- c \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2 Wähle weitere Kurz- und Fremdwörter aus und bearbeite sie wie in Aufgabe 1.



1

- a Lass dir den ersten Teil des Textes ganz langsam vorlesen und rufe „Halt!“, wenn ein Wort mit einem Dehnungs-*h* oder einem silbenöffnenden *h* vorkommt. Schreibe das Wort auf und bilde verwandte oder zusammengesetzte Wörter.

### Wie viele Eier legt ein Huhn?

- 1 Hühner legen im Jahr etwa 300 bis 340 Eier. Fast täglich produziert das Huhn ein Ei. Man kann beinahe die Uhr danach stellen. Das ist wahr und nicht gelogen. In Deutschland werden von den Legehennen ungefähr zehn Milliarden Eier produziert. So können wir stets Rührei, Spiegelei oder auch rohe Eier genießen, wann immer wir wollen. Schon vor 4000 Jahren haben unsere Vorfahren die Hühner gezähmt und als Haustiere genutzt. Sie zählen heute zu den beliebtesten Haustieren.
- b Tauscht die Rollen: Lies den zweiten Textteil deiner Partnerin/deinem Partner vor. Geht vor wie in Aufgabe a.
- 2 Auch Vögel kann man zum Eierlegen anregen. Gehen die Eier verloren, dann können sie das Nest durch neue Eier wieder auffüllen. Nimmt der Mensch sie ihnen weg, so legen sie immer wieder neue. So lässt sich die Eierproduktion steigern. Ein Hahn wird dazu meistens nicht benötigt, denn das Ei bleibt unbefruchtet. Er kräht nur und sieht sich nach anderen Beschäftigungen um. Das Haushuhn ist heute an das Eierlegen gewöhnt, selbst wenn wir die Eier nicht wegnehmen.

*Frei nach: Onkel Max – Hier gibt's auf alles eine Antwort. Aus: Freie Presse, 21. Mai 2010.*

- 2 Vervollständige die Wörter, wenn erforderlich, mit einem *h*. Übertrage die Tabelle in dein Heft und ordne die Wörter ein.

Le\_rer • zä\_len • Eisenba\_n • verzei\_t • gemä\_t • einne\_men • befie\_lt • Scha\_le • gewä\_lt •  
Bü\_ne • Krü\_mel • gespa\_rt • angene\_m • verglü\_t • fü\_lt • Spä\_ne • Kra\_n • Hü\_ner • gespü\_lt •  
Wä\_rung • scho\_nen • Ho\_lspiegel • berü\_mt • Armbandu\_r • aufklä\_ren • umra\_mt • wä\_rend

Dehnungs <i>h</i>	silbenöffnendes <i>h</i>	ohne <i>h</i>
...	...	...

- 3 Gleicher Wortstamm – gleiche Schreibung! Welche Wörter gehören zu einer Wortfamilie? Schreibe sie jeweils auf eine Zeile.

Fahrzeug – Schule – vergehen – Sparbuch – umgefahren – eingeschult – sparsam –  
geht – fährt – Schulbus – Gehsteig – begehbar – gespart – erfahren – zergeht – sparen –  
Fahrbahn – Hochschule – umgeschult – Sparkassenschalter

fahren:

---



---



---



---



---



---

- 1 Unterstreiche im folgenden Text die Wörter, in denen ein Silbengelenk (Doppelkonsonant) vorkommt, und schreibe sie auf. Suche mindestens drei verwandte Wörter dazu.

In den tropischen Regenwäldern Südamerikas kann man die Stimme der Brüllaffen bis zu fünf Kilometer weit hören. Kein anderes Tier auf der Welt kann so laut brüllen. Sie haben unter dem Zungenbein eine Höhlung, die die Stimme noch lauter erschallen lässt. Mit ihrem Gebrüll markieren die etwas über einen halben Meter kleinen Affen die Grenzen ihres Reviers.

kann: können, kannst, gekonnt

- 2 Unterscheide nach Wörtern mit einem Silbengelenk (Doppelkonsonant) und Wörtern ohne Silbengelenk und ordne diese in die Tabelle ein.

Tante – kennen – Wolken – Stunden – Keller – bremsen – schlammig – doppelt –  
singen – Kälte – Himmel – klettern – danken – Zelle – Zelt – Felder – bellen –  
Anker – Pudding – Ebbe – finden

Silbengelenk	ohne Silbengelenk

- 3 Schreibe die Lösungen der Rätsel auf.

1 den Fußboden kräftig säubern	<u>schr</u>
2 Fortbewegungsmittel in einem schmalen Boot	<u>Pa</u>
3 Lautäußerungen von Hunden	<u>b</u>
4 sich auf dem Bauch fortbewegen	<u>r</u>
5 Stromspeicher (Kurzform)	<u>A</u>
6 Maschine, die Gräben aushebt	<u>B</u>
7 landwirtschaftliches Gerät, Ackergerät	<u>E</u>
8 lateinisch für 4. Fall	<u>A</u>

## 1

- a Vervollständige die s-Laut-Gedichte. Achte auf die richtige Schreibung der s-Laute.

**Li\_\_e, die Sü\_\_e**

Gerade beim Gie\_\_en,  
als die Wa\_\_er schön flie\_\_en,  
ra\_\_t über die Wie\_\_e  
die Li\_\_e, die Sü\_\_e,  
und schreit wie am Spie\_\_e,

rei\_\_t au\_\_ vor einer Mau\_\_,  
oder war's eine Lau\_\_,  
die sie so ha\_\_te,  
da\_\_ sie verpa\_\_te,  
mich freundlich zu grü\_\_en.

Und ich mu\_\_te nie\_\_en,  
weil mir vom Gra\_\_e juckte die Na\_\_e,  
da hüpfte ein Ha\_\_e  
nur so zum Spa\_\_e  
rau\_\_ au\_\_ dem Hau\_\_  
und lachte die Li\_\_e stillheimlich au\_\_.

**Fu\_\_bad**

Ferne einer Wü\_\_te,  
an einer Kü\_\_te  
sa\_\_en zwei Rie\_\_en  
und lie\_\_en  
da\_\_ Wa\_\_er zu ihren Fü\_\_en  
zwischen den Zehen durchflie\_\_en.  
Sie stört nicht das To\_\_en  
noch na\_\_e Ho\_\_en,  
sie haben geno\_\_en  
das Na\_\_ an den Flo\_\_en.

**Klei\_\_termei\_\_ter**

Mit hei\_\_em Klei\_\_ter  
klebt unser Mei\_\_ter  
Ta\_\_en und Va\_\_en,  
und, wenn's sein mu\_\_, auch  
Bärte und Na\_\_en.

- b Markiere die Wörter, bei denen du unsicher bist. Wiederhole die entsprechenden Rechtschreibregeln und Rechtschreibhilfen.
- c Schreibe selbst Unsinnsgedichte mit s-Lauten. Suche am besten zuerst Reimwörter mit s-Lauten und bringe sie dann in einen lustigen Zusammenhang.



- 1 Stelle die Wortfamilien zusammen und unterstreiche *s*, *ss* und *ß* im Wortstamm.

unfassbar – Spaß – rasen – Fasslichkeit – spaßeshalber – Raser – Fassung – spaßig – gerast –  
fassunglos – spaßhaft – rast – Raserei – Verfassung – spaßen – fasslich – Späßchen – gefasst

2

- a Ordne die Wörter aus Aufgabe 1 nach *s*, *ss* und *ß*.

<i>s</i>	<i>ss</i>	<i>ß</i>

- b Sprich die Wörter überdeutlich und untersuche den Stammvokal nach Länge bzw. Kürze.  
c Was hast du festgestellt? Ergänze den folgenden Merkkasten. Nutze die Beispiele aus Aufgabe 2 a.

!

Nach kurzem Vokal schreibt man meist \_\_\_\_\_ (z. B.: \_\_\_\_\_),  
nach langem Vokal \_\_\_\_\_ (z. B.: \_\_\_\_\_) oder \_\_\_\_\_ (z. B.: \_\_\_\_\_).  
Alle Wörter eines Stammes behalten diese Schreibung, z. B.:

*s*: \_\_\_\_\_ *ss*: \_\_\_\_\_

*ß*: \_\_\_\_\_

3

- a Bilde die Leitformen/Stammformen folgender Wörter.

fließen – \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ – fraß – \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_ – geschlossen

- b Unterstreiche *s*, *ss*, *ß* im Wortstamm.  
c Begründe mithilfe des Merkkastens, warum *s*, *ss* und *ß* in diesen stammverwandten Wörtern wechseln.



- 1 In den folgenden Wörtern fehlt entweder *s*, *ss* oder *ß*. Trage die fehlenden Buchstaben ein und sprich das Wort deutlich aus.

1 rie\_\_ig 2 verrei\_\_en (wegfahren) 3 schlie\_\_t 4 lä\_\_t 5 e\_\_bar 6 bö\_\_e  
 7 mi\_\_lungen 8 genie\_\_en 9 Wei\_\_brot 10 au\_\_en 11 mei\_\_tens 12 Wei\_\_heit  
 13 Schlie\_\_fach 14 Flu\_\_schiff 15 zerrei\_\_en 16 Gewi\_\_heit 17 drau\_\_en  
 18 verlä\_\_lich 19 unfä\_\_bar 20 schlie\_\_lich 21 ein bi\_\_chen  
 22 gewi\_\_ 23 blo\_\_ 24 Schwei\_\_ 25 Gie\_\_kanne 26 Grie\_\_ 27 bei\_\_en

- 2 Ergänze die folgende Tabelle.

	2. Pers. Sgl. Präs.	1. Pers. Sgl. Prät.	Part. II	Nomen/Subst.
fassen	(du) fasst	(ich) fasste	gefasst	(das) Fass
hassen				
lesen				
schweißen				
fließen				
genießen				
speisen				
reisen				
lösen				
essen				

- 3 Vervollständige die Regeln und füge *s*, *ss* oder *ß* ein. Schreibe mindestens fünf Beispielwörter dazu.

1 Nach einem kurzen Vokal steht \_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

2 Nach einem langen Vokal steht \_\_\_\_ oder \_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

3 *s* wird zwischen zwei Vokalen (z. B. *lesen*) immer \_\_\_\_\_ (gezischt/gesummt).

\_\_\_\_\_

4 Bei einigen Wörtern wechseln *ss* und *ß*. Nach kurzem Vokal schreibt man \_\_\_\_\_, nach langem Vokal schreibt man \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_

**1** Füge die richtigen Buchstaben ein.

- 1 Es hat sich inzwischen herumgesprochen, da \_\_\_\_ Chinesen Schwierigkeiten mit dem R haben.  
 2 Da \_\_\_\_ wird häufig bestätigt, wenn man im Chinarestaurant bestellt. 3 Die Bedienung schreibt die Bestellung – „Zwei Frühlingsrollen“ – auf und wiederholt: „Zwei Flühlingslollen“.  
 4 Viele deutsche Wörter haben ein R. 5 Da \_\_\_\_ macht da \_\_\_\_ Deutsche für die Chinesen so schwierig. 6 Aber stimmt da \_\_\_\_ überhaupt, da \_\_\_\_ Chinesen da \_\_\_\_ R nicht sprechen können?  
 7 Einige können da \_\_\_\_ sehr wohl, allerdings mussten sie viel üben. 8 Da \_\_\_\_ Chinesische enthält kein R. 9 Auch umgekehrt ist da \_\_\_\_ so, wenn wir Chinesisch lernen wollen. 10 In der chinesischen Sprache gibt es z. B. vier verschiedene Möglichkeiten, dieselbe Silbe zu betonen.  
 11 Da \_\_\_\_ bestimmt ihre Bedeutung, und da \_\_\_\_ unterscheidet Chinesisch vom Deutschen.  
 12 Es ist so leicht möglich, da \_\_\_\_ auch Chinesen lauthals lachen, wenn Deutsche ein Wort falsch betonen und so die Bedeutung verändern. 13 Wir wissen halt, da \_\_\_\_ da \_\_\_\_ alles „eine Flage del Übung ist“.

*Frei nach: Onkel Max – Hier gibt's auf alles eine Antwort. Aus: Freie Presse vom 19. 7. 2010*

**2** Bilde mit den Verben Satzgefüge, deren Gliedsätze mit der Konjunktion *dass* eingeleitet werden. Schreibe in dein Heft.

hoffen – wünschen – möchten – wissen – denken – sich freuen – sich wundern – begreifen –  
 erfahren – sich ärgern – berichten – erwarten – sich erinnern – schreiben

Ich hoffe, dass ihr alle zu meinem Geburtstag kommt.

**3** Bilde mit den Nomen/Substantiven Satzgefüge, deren Gliedsätze mit dem Relativpronomen *das* eingeleitet werden. Schreibe in dein Heft.

Kleid – Fahrrad – Bild – Handy – Lineal – Zimmer – Buch – Gewitter – Konzert

Das Kleid, das im Schaufenster ausgestellt ist, werde ich noch heute kaufen.

**4** Füge *das* oder *dass* ein.

\_\_\_\_ Wort \_\_\_\_ kann ein Artikel, ein Demonstrativpronomen oder ein Relativpronomen sein,

z. B.: \_\_\_\_ Buch, \_\_\_\_ ich ausgeliehen habe, \_\_\_\_ muss ich heute zurückgeben.

Wenn es sich um eine Konjunktion handelt, müssen wir \_\_\_\_ schreiben,

z. B.: Ich weiß doch, \_\_\_\_ du das Buch zurückgeben musst.

**5** Füge *das* oder *dass* ein.

**Tipp:** Achte auf Groß- und Kleinschreibung.

\_\_\_\_ das oder dass geschrieben werden kann, \_\_\_\_ ist nicht ganz einfach.

- 1** Eigennamen oder nicht? Füge in die folgenden Sätze die Wortgruppen richtig ein.

**Tipp:** Denke daran: Eigennamen musst du großschreiben.

**1** Vom Mittelmeer gelangt man über den Suez-Kanal in den \_\_\_\_\_ (INDISCHER OZEAN). **2** Die \_\_\_\_\_ (KANARISCHE INSELN) liegen im \_\_\_\_\_ (ATLANTISCHER OZEAN). **3** Im \_\_\_\_\_ (DRESDENER ZWINGER) begegnet man vielen \_\_\_\_\_ (JAPANISCHE TOURISTEN). **4** In Amsterdam probierten wir den berühmten \_\_\_\_\_ (HOLLÄNDISCHER KÄSE). **5** Hast du schon einmal \_\_\_\_\_ (RUSSISCHER KAVIAR) gegessen? **6** Vom \_\_\_\_\_ (BERLINER FERNSEHTURM) hat man eine tolle Aussicht. Auch das \_\_\_\_\_ (ROTES RATHAUS) ist gut zu sehen. **7** Der \_\_\_\_\_ (THÜRINGER WALD) und die \_\_\_\_\_ (SÄCHSISCHE SCHWEIZ) sind beliebte Urlaubsziele.

- 2** Bilde aus den Länder- und Städtenamen Adjektive auf *-isch* und *-er*. Schreibe die Wortgruppen mit Artikel auf.

Schinken aus Bayern – der bayerische Schinken, Weintrauben aus Chile – \_\_\_\_\_, Tomaten aus Holland – \_\_\_\_\_, Erdbeeren aus Spanien – \_\_\_\_\_, Rostbratwürste aus Thüringen – \_\_\_\_\_, Wasser aus Karlsbad – \_\_\_\_\_, Stollen aus Dresden – \_\_\_\_\_, Käse aus dem Harz – \_\_\_\_\_, Gurken aus dem Spreewald – \_\_\_\_\_, Kirschen aus Sachsen – \_\_\_\_\_

- 3** Eigenname oder nicht? Streiche die falsche Variante durch.

**Tipp:** Schlage nach, wo sich die Meere befinden und was es sonst noch Wissenswertes dazu gibt.

**1** Im roten/Roten Meer gibt es viele rote Korallenriffe und rote Algen. So entsteht der Eindruck, das Wasser sei rot. **2** Das gelbe/Gelbe Meer verdankt seinen Namen einem Fluss, dem gelben/Gelben Fluss, dessen lehmiges Wasser in das Meer fließt. **3** Das schwarze/Schwarze Meer hat in der Tiefe wenig Sauerstoff und starke Konzentrationen von Schwefelwasserstoff. Daher erscheint das Wasser manchmal dunkel bis schwarz. **4** Das weiße/Weiße Meer ist einen großen Teil des Jahres zugefroren und mit Schnee bedeckt. **5** Das tote/Tote Meer ist der salzigste See der Welt. **6** Gibt es auch ein blaues/Blaues oder grünes/Grünes Meer?

- 1 Eigennamen oder nicht? Füge in die folgenden Sätze die Wortgruppen richtig ein.

**Tipp:** Denke daran: Eigennamen musst du großschreiben.

1 Vom Mittelmeer gelangt man über den Suez-Kanal in den Indischen Ozean (INDISCHER OZEAN). 2 Die Kanarischen Inseln (KANARISCHE INSELN) liegen im Atlantischen Ozean (ATLANTISCHER OZEAN). 3 Im Dresdener Zwinger (DRESDENER ZWINGER) begegnet man vielen japanischen Touristen (JAPANISCHE TOURISTEN). 4 In Amsterdam probierten wir den berühmten holländischen Käse (HOLLÄNDISCHER KÄSE). 5 Hast du schon einmal russischen Kaviar (RUSSISCHER KAVIAR) gegessen? 6 Vom Berliner Fernsehturm (BERLINER FERNSEHTURM) hat man eine tolle Aussicht. Auch das Rote Rathaus (ROTES RATHAUS) ist gut zu sehen. 7 Der Thüringer Wald (THÜRINGER WALD) und die Sächsische Schweiz (SÄCHSISCHE SCHWEIZ) sind beliebte Urlaubsziele.

- 2 Bilde aus den Länder- und Städtenamen Adjektive auf *-isch* und *-er*. Schreibe die Wortgruppen mit Artikel auf.

Schinken aus Bayern – der bayerische Schinken, Weintrauben aus Chile – die chilenischen Weintrauben, Tomaten aus Holland – die holländischen Tomaten, Erdbeeren aus Spanien – die spanischen Erdbeeren, Rostbratwürste aus Thüringen – die Thüringer Rostbratwürste, Wasser aus Karlsbad – das Karlsbader Wasser, Stollen aus Dresden – der Dresdener Stollen, Käse aus dem Harz – der Harzer Käse, Gurken aus dem Spreewald – die Spreewälder Gurken, Kirschen aus Sachsen – die sächsischen Kirschen

- 3 Eigenname oder nicht? Streiche die falsche Variante durch.

**Tipp:** Schlage nach, wo sich die Meere befinden und was es sonst noch Wissenswertes dazu gibt.

1 Im ~~roten~~/Roten Meer gibt es viele rote Korallenriffe und rote Algen. So entsteht der Eindruck, das Wasser sei rot. 2 Das ~~gelbe~~/Gelbe Meer verdankt seinen Namen einem Fluss, dem ~~gelben~~/Gelben Fluss, dessen lehmiges Wasser in das Meer fließt. 3 Das ~~schwarze~~/Schwarze Meer hat in der Tiefe wenig Sauerstoff und starke Konzentrationen von Schwefelwasserstoff. Daher erscheint das Wasser manchmal dunkel bis schwarz. 4 Das ~~weiße~~/Weiße Meer ist einen großen Teil des Jahres zugefroren und mit Schnee bedeckt. 5 Das ~~tote~~/Tote Meer ist der salzigste See der Welt. 6 Gibt es auch ein blaues/~~Blaues~~ oder grünes/~~Grünes~~ Meer?

## 1 Groß oder klein? Setze richtig ein.

**Wochenplan**

- 1 Am \_\_\_\_\_ (MONTAG) bin ich sogar \_\_\_\_\_ (NACHMITTAGS) noch in der Schule.
- 2 Der \_\_\_\_\_ (DIENSTAG/NACHMITTAG) ist frei.
- 3 Nur \_\_\_\_\_ (FREITAGS) können wir bis zum \_\_\_\_\_ (FRÜHEN/ABEND) das Schwimmbad nutzen.
- 4 Bei schönem Wetter machen wir \_\_\_\_\_ (SONNTAGS) oft Ausflüge in die Umgebung.

## 2 Bilde aus den Wortgruppen Sätze und schreibe sie in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf.

- 1 morgen / nachmittag / zum / training / gehen Sie geht morgen
- 2 spätnachts / am / flughafen / eintreffen \_\_\_\_\_
- 3 heute / morgen / beinahe / zu / spät / kommen \_\_\_\_\_
- 4 sich / gestern / mittag / am / bad / treffen \_\_\_\_\_

## 3 Stelle die Sätze so um, dass die Zeitangabe kleingeschrieben wird.

- 1 Wir starteten bereits am *Morgen*.  
Wir starteten bereits morgens.
- 2 Erst in der *Nacht* kehrten wir wieder zurück.  
\_\_\_\_\_
- 3 Am *Mittag* hatten wir eine längere Pause.  
\_\_\_\_\_
- 4 Wir wollten uns immer am *Dienstag* treffen.  
\_\_\_\_\_
- 5 Meine Freunde sehe ich immer am *Freitagnachmittag*.  
\_\_\_\_\_

**1** Groß oder klein? Setze richtig ein.**Wochenplan**

- 1 Am \_\_\_\_\_ (MONTAG) bin ich sogar \_\_\_\_\_ (NACHMITTAGS) noch in der Schule.
- 2 Der \_\_\_\_\_ (DIENSTAG/NACHMITTAG) ist frei.
- 3 Am \_\_\_\_\_ (MITTWOCH/ABEND) ist Elternabend.
- 4 Das weiß ich schon seit \_\_\_\_\_ (DONNERSTAG/MITTAG).
- 5 Nur \_\_\_\_\_ (FREITAGS) können wir bis zum \_\_\_\_\_ (FRÜHEN/ABEND) das Schwimmbad nutzen.
- 6 Den \_\_\_\_\_ (SONNABEND/MORGEN) nutze ich zum Ausschlafen.
- 7 Immer wieder \_\_\_\_\_ (SONNTAGS) machen wir bei schönem Wetter Ausflüge in die Umgebung.

**2** Schreibe diese Wortgruppen richtig auf.

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1 morgennachmittagzumtraininggehen | 4 sichvorgesternabendmitfreundentreffen |
| 2 immersonnabendsabendsfernsehen   | 5 heutemorgenbeinahezuspätkommen        |
| 3 spätnachtsamflughafeneintreffen  | 6 sichgesternmittagambadtreffen         |

---



---



---



---



---



---

**3** Stelle die Sätze so um, dass die Zeitangabe kleingeschrieben wird. Schreibe in dein Heft.

- 1 Wir starteten bereits am *Morgen*.
- 2 Erst in der *Nacht* kehrten wir wieder zurück.
- 3 Am *Mittag* hatten wir eine längere Pause.
- 4 Wir wollten uns immer am *Dienstagabend* treffen.
- 5 Meine Freunde sehe ich immer am *Freitag*.
1. Wir starteten bereits *morgens*.

- 1 Schreibe zu jedem Fremdwort den Artikel. Gib auch an, was es bedeutet. Nimm das Wörterbuch zu Hilfe. Verwende jedes Fremdwort in einem Satz.

Debütant, der – jemand, der das erste Mal (öffentlich) auftritt

Debütanten sind häufig ziemlich aufgeregt.

Interview, \_\_\_\_\_

Intuition, \_\_\_\_\_

Regime, \_\_\_\_\_

Beamer, \_\_\_\_\_

Silhouette, \_\_\_\_\_

Ressource, \_\_\_\_\_

Recherche, \_\_\_\_\_

2

- a Diese Fremdwörter werden immer wieder falsch geschrieben. Lass dir die Wörter diktieren und korrigiere mithilfe eines Wörterbuchs.

Apparat\* – abonnieren\* – Bibliothek – interessant\* – Service – Charakter\* – Orchester –  
Ingenieur\* – Kommandeur – Regisseur – Reparatur – Manager – Medaille\* –  
Strophe, Rhythmus\* – Kommission – parallel – Komitee\* – Skizze\* – Temperatur –  
Thermometer\* – Apotheke – Sympathie\*

- b Bilde von den mit einem Sternchen (\*) markierten Wörtern bei Nomen/Substantiven den Plural, bei Verben die Leitformen und bei Adjektiven die Steigerungsformen. Schreibe in dein Heft.

Apparat – die Apparate, abonnieren – ...

- 3 Die folgenden Fremdwörter sind im Wesentlichen so geschrieben, wie man sie spricht. Schreibe sie orthografisch richtig in dein Heft und notiere auch die Bedeutung der Wörter.

Schangse – Dschiens – Kaos – Schenie – Passaschier – Nivo – kuhl – Kätschap –  
Träner – Famielje – Linjaal – Orangsche – Sitti – Garasche

Chance – günstige Gelegenheit ...

**Achtung,  
Fehler!**